

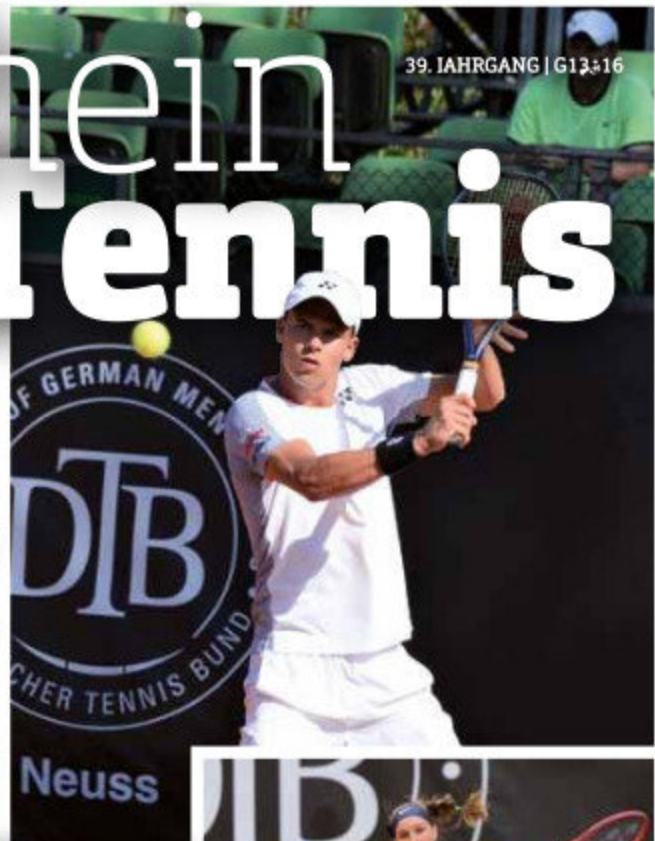
Niederrhein Tennis

39. JAHRGANG | G13-16

3-4 | 2020

OFFIZIELLE
ZEITSCHRIFT DES
TENNISVERBANDES
NIEDERRHEIN E.V.

HOF
SPA



**HURRA,
WIR TENNISSEN
WIEDER...**



Active Holidays - since 1996
PATRICIO TRAVEL

8 Patricio Camps in
Antalya, Kroatien
und auf Mallorca

Über 400 Gruppen
pro Jahr reisen mit
uns

Über 200 Sandplätze
mit 100%iger Platz-
garantie

IT'S NOT
JUST TENNIS
-
IT'S
PASSION



Europas Nr.1, wenn es um Tennisurlaub geht!

TVN Tennis-Camp -

top vorbereitet in die neue Saison starten!

Frühjahr 2021

Tenniscamp Mallorca

11.04. - 18.04.2021

- ✓ 1 Woche Halbpension plus im VIVR Cala Mesquida Resort
- ✓ Training & 4 LK Matches im Patricio Tenniscamp Son Bessó
- ✓ TOP-Verbandstrainer des TVN



Dein TVN Tennis-Camp:

- ✓ Exklusive, sportliche Hotels mit hochwertigen Tennissandplätzen
- ✓ LK-Turnier mit 4 Matches garantiert
- ✓ Matchorientiertes Training mit Verbandstrainern des TVN optional buchbar (5 x 90 Min.)
- ✓ Abwechslungsreiches Rahmenprogramm z.B. mit Player's Night, Begrüßung, uvm.
- ✓ Begrüßungsgeschenk und Eventshirt
- ✓ Patricio Eventbetreuung



Jetzt Vorteile sichern!

www.patriciotravel.com · +49 8591 9399-111 · www.patricio-sport-events.com

inhalt

Fotos: Molt, D... und Flo...

VERBA ND

Rückblick auf die Tennis-Weltcup nach der Corona-Pause

VERBA ND

Tennis in der Corona-Pause 30. Krefeld Open 2020 9

VERBA ND

Die Tennis-Weltcup in der Corona-Pause und die Bilder der Corona-Saison 2020 10

VERMISCHTES

15. Badminton-Gipfel im GHTC wird Ehrenmitglied, D... M... M... 13

VERMISCHTES

Vorschau auf die Tennis-Weltcup, Rollstuhltennis, D... 16

LI E R N I E D E R R H E I N

1 | LI E R N I E D E R R H E I N
Trotz der Corona-Pause | TV St...
Wald | TV Vo... Wald | TV BW
Wald... 1. a. 16

RECHTER N I E D E R R H E I N

2 | RECHTER N I E D E R R H E I N
Ende... | B...
W... 1. a. 20

D I S S E L D O R F

3 | D I S S E L D O R F
Rat... | Da...
L... 1. a. 26

W U P P E R T A L / B E R G I S C H L A N D

4 | W U P P E R T A L / B E R G I S C H L A N D
G... | W...
T... 1. a. 28

E S S E N / B O T T R O P

5 | E S S E N / B O T T R O P
D... 32



Alle Titelbild-Aktive, von oben links im Uhrzeigersinn, sind Max Rothenkranz, Daniel Althaler, Tamara Korpatich, Oscar O... Laura Siegemund und Yannick Hanfmann. /K.M.

Ein voller Erfolg war die erstmalige DTB-Einladung der Turnierreihe nach der Lockerung der Corona-Pandemie-Restriktionen. Herren, Damen und der Nachwuchs konnten an verschiedenen Austragungsorten Match-Praxis im Turnier-Modus sammeln. Die Herren, bei denen schließlich Yannick Hanfmann siegen konnte, am Niederrhein in Neuss, Mülheim und Meerbusch ihre Viertelfinalkarten abgeben. Die Damen-Siegerin beim Finale in Stratum war die 17-jährige Tamara Korpatich.

Liebe Tennisfreunde,

ich freue mich, dass wir endlich wieder alle Tennis spielen dürfen. Meine persönliche Wahrnehmung ist, dass alle Mannschaften gerne Meisterspiele machen und dass es einige Mannschaften bedauern, dass sie sich vor einigen Wochen zum Rückzug entschließen mussten. Ranglistenturniere und LK-Turniere erfreuen sich höherer Teilnehmerzahlen; und in den vielen Clubs wird in den Sommermonaten mehr als in vergangenen Jahren gespielt. Tennis lebt wieder – das ist gut, denn die Monate im Frühjahr waren schon eine harte Aufgabe für die Vereine, für die Bezirke und für uns im Verband.

Jahr hart gearbeitet; natürlich für die Tennisler und die Gassonnen in den Tennisclubs und nicht zuletzt für alle Vereinsmitglieder, die einfach nicht Tennis spielen dürfen.

Allen Ehrenämtern in den Vereinen vielen Dank für dieses zusätzliche Engagement; viele Clubmitglieder wissen z.T. gar nicht, wie viel zusätzliche Arbeit diesen Personen durch Corona zugemutet worden ist.

Zu den Meisterspielen:

Es ist meine feste Meinung, dass die Meisterspiele ein sehr wichtiger Baustein für das Vereinsleben in unseren Clubs sind. Die Entscheidung in allen Klassen, den Abstieg auszuweichen, war leider unumgänglich. Aber der Sportausschuss hat eine gute und richtige Entscheidung getroffen, dass dennoch aufsteigen werden kann. Somit haben wir im Vergleich zu allen anderen deutschen Verbänden prozentual die wenigsten Meistersmannschaften, die zurückgezogen haben: Ein tolles Ergebnis!

Winter:

Auch bei den Mannschaftenmeldungen verzeichnen wir einen erfreulichen Trend: Die Vereine haben wieder mehr Mannschaften zur kommenden Winterhallenrunde gemeldet.

Mitgliederversammlung:

Mit einiger Verzögerung können wir jetzt unsere Mitgliederversammlung am 8. Oktober im Hotel Bredehey in Essen durchführen. Ich würde mich sehr freuen, Sie dort persönlich begrüßen zu können.

Herzliche sportliche Grüße
Dietrich von Arnim



Ausverkauft!



HURRA! – ENDLICH WIEDER TENNISWETTAMPFEN

Neure. 34 Tage nach dem Beginn des durch die Corona-Pandemie verursachten Lock-downs und des weltweiten Wettkampfsverbots über alle Sportarten hinweg, hat DAVI & JUP-Held Jan-Lennard Stuff wieder ein offizielles Tennis-Match bestritten. Am 7. März hatte der gebürtige Warsteiner noch den Siegpunkt im Duzeldorfer SA STELLO in der DAVI & JUP-Qualifikationsbegegnung gegen Weißrusslands Egor Gerasimov eingefahren. Danach begannen global weitreichende Quarantäne-Maß-

Am Dienstag dem 8. Juni um 10 Uhr, eröffnet nach einer über dreimonatigen Durschlocke der Egener Mar-Ronenkranz vom Zweitliga-Team Bredeneu und Peter Heller die DTB-Einladungsturnierrie auf dem Tennisplatz der Deutschen Rekordmeister Te-Blau-Wei-Neu-er Erlöung vom Tischkonzern und Freude pur: endlich wieder Wettkampftennis! So jubeln nicht nur die Profis der 20 bezeichneten „Tannenhof German Men's Pro Serie“-nein, auch die blauweißen Super-Senioren be-parallel zu ihren männlichen Kollegen in der Herren-70-Niedererrheinliga ihre erste Paris gegen die Gäste aus Mülheim vom MTV Kahlenberg.



Schluss auf Abstand: W-Russ-Vorstand und Abw. Savvits, O. R. und J.-L. Stuff, C. Thonson, M. Gavlovic, Prof. Dr. J. Stuss (v. n. h.)



Leitwolf und Veranstaltungen steht die DTB-Einladungsturnierrie war Jan-Lennard Stuff.

Hurra! Gemäß der Oberbürgermeister Reiner Breuer sorgte für den sportlichen Rückenwind im Gleichgewicht mit den Vorjahren und anderen Jubiläumsgremien. Und im Interview mit Moderatorin Andrea Petrovic – auch aktuell auf WTA-Ranglistensprach der Kopf der 30-jährige „Leitwolf“, Freude sei, bei der Turniersammelpraxis sammeln zu

nahmen, mit dem Ziel, die Infektionsketten des Virus „SARS-CoV-2“ zu unterbrechen bzw. die Erkrankungen in Deutschland zu stoppen. Statt der Kartz bei Kaiserwetter hieß es für den „Federball über die Wäscheleine im heimischen Garten“ oder „Parkplatztennis im Wendehammer“

langjährigen, gut solchen sportlichen. Und am Engagement von Abraam Savvits, Oberbürgermeister Bernhard K... len hilfreichen, blauweißen Hän-



Dual-Interviews mit Andrea Petrovic: In W-Russland von Savvits und W. Thonson, Jan-Lennard Stuff, Prof. Dr. J. Stuss und W.



Nach dem AHA-Schutzförmelung war Ausschauen auf die blau-weiße Centre Court in Düsseldorf möglich.

SPIELREGELN

1.5 m Abstand zwischen den Spielern

Handshake

1.5 m Abstand zwischen den Bänken

Handlung des Schiedsrichters

Handlung des Schiedsrichters

Handlung des Spielers

Handlung des Spielers

Handlung des Schiedsrichters

Handlung des Spielers

Handlung des Spielers

paarungen waren in Großheidehohe Hanfmann gegen Maer (7:5, 6:2); in Troisdorf Altmaier gegen Tebe (7:5, 4:6, 6:3) und in Überlingen Torebko gegen Härteis (6:3, 6:3).

Bevor es bei den Herren in der 26. Kalenderwoche weit ging, waren die Damen am 16. Juni im Rahmen der „PORTRAITS-GERMAN Ladies Pro Series“ in ihre ersten Matches

an den drei Turnieren in Troisdorf, Troisdorf und Ver mold. Jeweil in sechs Vierer-Gruppen wurde auch im Round-Robin-jeder-gegen-jeden-Modus gespielt. Der DTB hat die Gesamterlöse der Einladungsturnierserie mit insgesamt 8.000 Euro dotiert, dem Sieger winken 8.000 Euro.

Gleich mit einem Paukenschlag war die Hannoveraner „Next-Gen“-Spielerin Julia Middendorf gegen Bredenev; Neue, die an Nr. 2 gegen WTA-105-plazierte Anna-Lena Friedlam, in Turnier gespielt. Wow! Die 19-jährige Laura Tegemund (WTA 160), auch aus dem Bundesligakader der Vorjahrs-Vize-Toppredenev, gewann in Troisdorf auf dem Mats gegen Alexandra Vecic mit 6:3, 6:1. Auch Mina Hodzic punktierte in Ver mold bei ihrem Prolog gegen Julyev; nur in zwei Sätzen, wie auch die gebürtige Österreicherin Katarina Gerlach gegen Angelina Wirge. Zu den Matches der Damen in den Vorrundenbegegnungen waren keine Zuschauer zugelassen.

Die beiden ersten Überraschungen hervor, dafür Regenunterbrechungen und schließlich an allen drei Turnieren Verschiebungen auf den 18. Juni. Besonders die Spannung erwarteter Tage-Matches in Ver mold zwischen Katarina Gerlach

hohes Ausverkaufte waren

Zurück in die 24. Kalenderwoche, die ab Turniers zwei noch die beiden Ausgungsorten in Troisdorf (Gr.1 + Gr.2) und Überlingen (Gr.2 + Gr.3) hinzubekam. Beim mit heimischen Tennis-Rivalen Troisdorf waren GHTV-Rückkehrer Daniel Altmaier neben Max Marner, Niklas Gumbel und Luca Gerch im Einsatz in der Parallelgruppe Veric-Marcel Tebe, Jeremy Jahn, Marvin Möller und Nino Ehrensneider. In Überlingen am Bodensee aktiv waren die beiden Bredenev Peter Torebko und Louis Weßel, gemeinsam mit Yannick Maden, Philip Florig sowie Sebastian Fanelow, Johannes Härteis, Christoph Negrin und Mika Lipp.

Ein persönliches Feiertagesgeschenk machte sich Linkshänder Mats Roenkranz mit einem 4:6, 7:6 (2), 6:4-Erfolg über J.-L. Truff, bei dem die Akteure eine absolute „Weltklasse-Leistung“ boten. Beide mit Kanonenaufschlägen und vielen Azen, Power von der Grundlinie und vielleicht das Quentchen mehr Geduld und weniger Druck bei dem etwa 600 Weltranglistenplätze schlechter geführten Roenkranz, der sich damit für das Match um Platz 1 gegen den Kölner Oscar Otte (2:6, 2:6) qualifizierte. Die anderen Final-

können. Der Prolog in Gruppe 4 endete für Mats Roenkranz, der für einen verletzten Team-Kollegen Mats Moraing kurzfristige Einsparungen war, ebenso mit einem deutlichen Erfolg über Peter Heller, wie für Jan-Lennard Pauff (ATP 34). Die vier Siege Benito Sanchez-Martinez in 6:2 und 6:4. In Gruppe 8 gewann Kai Wehnelt mit 7 (2), 6:3, 6:4 gegen Julian Lenz durch, während Oscar Otte 6:1, 6:3 gegen Max Wikand, der GHTV-Bundesligare siegte.

Am zweiten Ausgungsort im Münchener Tennis-Großheidehohe, wo sich jeweils vier Spieler in Gruppe 3 und 7 auch im Round-Robin-Modus duellierten, siegte D. Maer gegen K. Krawietz 7:3, 7:3; M. Weh gegen P. Gojowczyk 6:4, 6:4; T. Simon gegen M. Bachinger 6:4, 7:3 und Y. Hanfmann gegen M. Rehberg 6:2, 6:0.

Auch die geforderten Hygienemaßnahmen wurden erfolgreich umgesetzt. In der abendlichen von 1. Metten und Antragsmaßnahmen auf der Anlage bis hin zum nummerierten und farblich markierten Pfeile für beengungsarme Bewegungen, ausreichende Desinfektion mit 70% auf 100 Zuschauer limitierte Besucher-Kontingente peronifiziert. Zuschauerlisten für die eventuelle Rückverfolgbarkeit bei auftretender Infektion, Protokollierung der Uhrzeiten beim Betreten und Verlassen der Tennisanlage, nur ein einseitig richtung ohne Linienrichtung und ohne Ballkinder bis hin zum Verzicht auf den üblichen Fairplay-Gruß, das Händeschütteln nach dem Match.

Das am Fronleichnam-Feiertag schnell das schilde „Ausverkaufte“ aufgeführt wurde, war mit dem 100er-Kontingent nicht klärt. Dabei handelte die blauweiße Tennisanlage an der Neuer Jahnstraße ihre historische Feuererfolge, als Wimbledon-Sieger Michael Stich bei der Bundesliga-Partie Neu gegen Iphigene München am 8. August 1991 erzielte und vor über 8.000 Zuschauern den Ehrenpunkt 6:2, 6:2) bei der 1:8-Niederlage gegen Eric Jelen

Wann: 20. Juni 2022, 18:00 Uhr
 Es gibt dann noch sechs weitere Matches
 Mats Roenkranz: Für Mats Roenkranz
 Janssen und TC-Tennisclub
 Mats Moraing: Mats Moraing
 n, hat auf dem Laufplatz
 Halbfinal u. a. Stoff, Hanfmann und
 Maden auf dem Abschluss.

TANNENHOF
 RESORT SPORT & SPA

starte-digitalisiert den



Virus-Verbandspräsidentin '19 Mina Hodzic sagt wichtige Erfahrungen und Spielregeln in Virus old. (D.M.)

und Mina Hodzic fiel die Verlegung zum Opfer. Bundesweit die erste Schlagzeile der Tages-Nachrichtenendungen belegt aber Deutschland; größte Schweinechlachse mit Tönnie; mit über 500 Corona-Infektionen im öffentlichen Rheida-Wiedenbrück. Obwohl die Kleinstädte auch Vermord liegen nur wenige Kilometer voneinander und zählen zur Kreis- und Kreis-Löh.

Lokalmarin Karin Gerlach, mit Heimvorteil als Toppielerin der Regional-Liga-Tennispark Vermord, schlug dann am frühen Donnerstagmorgen Mina Hodzic mit 3:4. Beide Paarungen der Gruppe erreichten aber die Zwischenrunde in der 27. Kalenderwoche, zusammen mit den anderen Duo- der Gruppe 1, Tamara Korpatich u. Natscha Chunk, der Gruppe 2 mit Julia Miedendorf u. Anna-Lena Friedlam, der Gruppe 3 mit Laura Siegmund u. Romy Kölzer, der Gruppe 4 mit Jona Barthele u. Jule Niemeier sowie der Gruppe 5 mit Anna Zaja u. Eva Ly. Den eigentlichen „Tagekracher“ um die Tennis-meldungen lieferte aber Jan-Lennard Hoff, der vor der Zwischenrunde auf der Turnierserie zurückzog: „(...) durch die Wiederaufnahme der ATP-Tour im August verschieben sich meine Planung und mein Fokus der nächsten Wochen. Da die DTB German Pro-Serie bis Ende Juli läuft möchte ich lie-

ber jetzt schon zurückziehen und anderen die Möglichkeit geben, weiter zu spielen“ erklärte Hoff und fügte hinzu: „Die Serie ist und bleibt ein sehr gutes Event und eine super Chance für viele Spieler, wieder zu spielen. Aus diesem Grund habe ich sie auch von Anfang an voll unterstützt.“ Er wurde er in Gruppe 4 von Yannick Maed.

In der Gruppe der viel kritisierten Adria-Tour organisiert vom Weltngliederver Novak Djokovic, bei dem auch Deutschland; Nr. 1 Alexander Zverev mit viel mit soll bezeugen. Zu chauerrängen ohne Abschied und außergewöhnlichen Partien für Negativschlagzeilen. Spielorten waren dabei verbliche Belgrad und der kroatische Badeort Makarska. Denn nach dem Bulgaren Grigor Dimitrov wurden dort auch der Kroat Bornaoric und der Serbe Viktor Troicki auf das Coronavirus positiv getestet. Später auch der Organisationsleiter.

Exskalationstiefe dunkelrot: Auf über 1.500 Corona-Infizierten war die Zahl bei Tönnie; in Rheida-Wiedenbrück inzwischen angestiegen, und NRW-Ministerpräsident Armin Lauberger mit den örtlichen Behörden am 23. Juni den lokalen Lockdown für den Kreis Gütersloh verhängt. Die Abgabe in Vermord war alternativlos; sagt DTB-Portalkoordinator Klaus Eberhard: „Die Gesundheit der Spieler und aller Beteiligten ist oberste Priorität.“

Das drohende Aus für die Herren-Zwischenrunde in Vermord vor Augen, sprangen die Brüder Heiner und Peter Moraing dem Turnier zur Hilfe und boten mit ihrem Tennis-Center in Mülheim-Dümpten an der Oberheidestraße den alternativen vier-Tages-DTB-Ausgangsort an.

Quasi „über Nacht“ wurden dort die wichtigen Vorkehrungen getroffen, damit der offizielle Turnierrahmen auch in Mülheim gewährleistet war. „Komplimenten an die Spielerhotels Bredene in Essen für die spontane Unterstützung und an die Firma APA für den professionellen Bandendruck“ äußert die Moraing-Brüder.

Aus der Mülheimer Kaderschmiede der Moraings kommt derzeit eine Vielzahl deutscher Tennisspieler; allen voran der familiäre Nachkomme der Moraing-Brüder und Mülheimer Dümptener Tennis-Profis Hans-Martin Liampf, Ötztal-Profis und Mülheimer Dümptener Tennis-Profis.



GHTC-Rückkehrer Daniel Altmaier, der sich am 2. Juni in Neuss bei der ATP-133 in der Zwischenrunde gegen den kroatischen Spieler Nikola Pietrangeli mit 3:4 geschlagen hat.

Blau-Weiß-Neuss wiederholte. Auf dem gleichen in der Aufstiegsrunde zwischen GHTC-Rückkehrer Daniel Altmaier und dem Bredeneyer Marco Roenkranz gab es einen über drei Stunden langen Tennis-Krimi auf höchstem Niveau, den schließlich Altmaier mit 3:4, 3:4 für sich entscheiden konnte. Vorgechallenger schlug der Weinheimer Zweitliga-Spieler Yannick Hanfmann, der nach dem Auscheiden von Hoff nun der zweitbeste Deutsche auf der ATP-Weltngliederver mit 143 im Rahmen der DTB-GP-Serie seinen Kontinentalspieler Negrin in zwei Sätzen.

Vor Yannick Hanfmann klang auf dem Neuss-er Tennis-Courthaus vor dem Turnier: „Vor Yannick Hanfmann als Elu Hanfmann dort noch Spiel und dem zu Ehren der blauweiße Tennisplatz Nr. 4 benannt.“ Hanfmann, der als leidenschaftlicher Förderer gleichbedeutend für die Deutsche Meisterschaft mit zehn Titeln bis zu seinem Tod im Jahre 2014. Der 21-jährige Marco Roenkranz, jüngster Teilnehmer dieser Serie in der Zwischenrunde, sorgte mit einem 3:3, 4:4 Sieg über Hanfmann am Freitag den 26. Juni für ein feines Ausruferzeichen! Welche der Weinheimer am folgenden Endspiel am 27. Juni wieder gegen Roenkranz in ein 4:4, 4:4 drehen konnte. Chapeau, Marco Roenkranz – wir freuen uns darauf, dich beim Meerbuscher Halbfinale wieder sehen zu können. In Mülheim gewann der Hauptknoten-Endspiel Oscar Oros gegen Yannick Maed 4:3, in Großheide gegen Martin gegen Krawietz 2:2, in der Oberhaching (ATP 133) vom Bundesliga-Spieler in der Zwischenrunde gegen Yannick Maier. Alle genannten haben sich für das Halbfinale in der 28. KW in Meerbusch qualifiziert.



Spannung und DTB nach dem Corona-Lockdown. Peter Moraing und Hans-Martin Liampf, die spontan zu den ATP-133 in der Zwischenrunde in Meerbusch und dem Meerbuscher Halbfinale in der 28. KW in Meerbusch qualifiziert.

ne der 1. und 2. Liga (Männer und Frauen in Indi... Mannschaftssportarten, e... 1. Bundesliga der Männer und die 3. Liga im Männerfußball, berichtete der DOSB.

Weitere Mittel im Zuge des Nachtrags- haushalts... im Kontext Sportstät- tenbau... BMJ...

die Wertekategorie haben; im Vorfeld ein diffuses Gerangel gegeben, weil infolge der Coronakrise zunächst der A... auf den ITF-1... herabge... werden soll. Aber schließlich blieb es bei „A... nicht... wegen einer professionellen Hygienekonzept... auf der Anlage am Baldeneysee.

zum Meerbuscher Halbfinale Pro Men's Series in der 28... acht Herren ein... auf der Terem... Meerbusch, An... bescherte... Eine feste... Netz-Ereignis... Mädchen be... und auch... 6:3 gegen... folgergebnis.

nach Meerbusch angereist und dankte Turnierdirektor Marc Raffel für seinen mühtigen Voraustrück und die Durchführung dieses ATP-Halbfinals.

Turnier-Organisatorin Sandra Reichel informierte in ihrem ersten „Rothenbaum Hq... besagte

...mpat... in Darm... 7:3, 3:4... kamen... 2:3 gegen

In den NRW-Sommerferien ruht die- ser Übergangsjahrgang '20 das „Medienpiel- ni-“ - auch in der höchsten Spielklasse der Regionalliga. Bislang haben drei von sechs Damen-RL-Teams gespielt; sind die Offenen, die Damen 40 und Damen 30. Von den neun Herren-RL-Teams sind zur Übergangsjahrgang '20 nur die Offenen, die H70 und H70 nicht angetreten.

Derweil läuft das Turnierleitungs-Duo Sabine Thimm und Heinz Küpper-Anhann in der 27. KW auf der wunderschönen ETUF-Anlage die 18. German Senior Open ein. Ein tolle Klammerspiel mit langvollen Namen von Heide Orlandi, Christiana Schäferke. Um



letzte Match des Tages zwischen Yannick Hanfmann und Breëneye Nachwuchshoffnung Mate Roenkranz müdete beim Stand von 4:6, 6:3 wegen Dunkelheit abgebrochen werden. Die Fortsetzung tags darauf entschied dann Hanfmann - wie auch schon das Neuzer Zwischenrunden-Final - mit 6:3 im dritten Durchgang für sich.

In den Round-Robin Halbfinal-Begegnungen waren in ihren jeweiligen drei Gruppenspielen sowohl Hanfmann als auch Oscar Otte niederlagenlos hindurchgekommen, sodass ihnen beiden die Endspiel-Ehre zuteil wurde. Bedauerlicherweise war das Final schon nach 70 Minuten vorbei. Die Zuschauer hätten bei Kaiserwetter gerne noch mehr Leckerbissen von Yannick Hanfmann gesehen, der - wie er selber kommentierte - sein bestes Match abliefern konnte und klar mit 6:2, 6:2 gegen den Breëneyer Neuzugang Otte gewann. Oscar war leicht angeschlagen und dieses Mal chancenlos. Für seinen Mannschaftskameraden Mate Roenkranz endete sein Lauf in Meerbusch mit einem positiven Ergebnis, weil er im Spiel um Platz 5 Yannick Maëen mit 6:4, 3:6, 6:2 besiegen konnte. Zum Finale nach Großheerelohe in der 30. Kalenderwoche fahren neben den beiden Finalisten noch Max Marterer und Cedric-Marcel Tebe. DTB-Vizepräsident Dirk Horodoff war

Darmstadt Am Freitag, dem 17. Juli, ging in Gruppe A das kleine Finale zwischen Laura Tegemund und Katharina Gerlach, beide noch ungeschlagen. In Gruppe B lautete die Frage, wer hinter Natalia Chunk noch mit zur Endrunde nach Versmold fährt. Die 32-jährige Laura Tegemund - nomen est omen - eilte niederlagenlos von Darmstadt nach Versmold zur Endrunde, die möglich wurde, weil die Verwaltung gerichtet die Kreise Günterloh keine Reaktionen nur noch auf den Betrieb Tönnie konzentrierte. Mit ihr zusammen kämpften dort Lokalmatrosin Katharina Gerlach (22 J.), Anna-Lena Friedsam (25 J.) und Natalia Chunk (15 J.) um die Siegerkrone.

Bei einer Berliner Turnier-Doublette siegt Dominic Thiem so... rasen des rot... als auch im... fens Ten... ihm b... Tenn...



DTB-Vizepräsident Dr. Heidehoff (M.) und nach Maroufisch und sah den Halbfinalerfolg von Yannick Hanfmann (L); Tamiya und Laudato, Maroufisch.

Die 30. Kalenderwoche begann mit der Herren-Finalrunde ab dem 21. Juli in Großhede und den Damen ab dem 23. Juli in Verden. Im Münchner Stadion mit dem Neu-Bredeneyer Oscar Orosin Bayern-Trio auf. Orosin gewann alle drei Gruppenpiele gegen Marouf, Marouf und Hanfmann und sah sich vor dem finalisierenden Freispiel in einer komfortablen Tabellenführung.

Daß ihm dann noch der hoch eingeschätzte Yannick Hanfmann überhaup... Endspielgegner gegenüber stehen konnte lag an dem klaren Zweier Sieg von Marouf gegen Marouf durch 6:3, 6:3, der einen Bilanzgleichstand ermöglichte.

Am 21. Juli um die Absage des Turniers in Wald... das könnte auch Aus... mungen... US Open haben. Das... Slam-Turnier ist am 31. August... September in Ne... reatorin Stac... Times ab... Plänen...

gemacht... Zaja und Korpatich verpasste... beim... von 3:1 im dritten Satz für Tamara wegen Dunkelheit abbrechen.

Jan Frodeno und Anne Haug können jetzt Tennis spielen, denn: Der Ironman auf Hawaii... Pand...

Korpatich gegen Anna Zaja. Nach dem 7:6, 7:6 (2) konnte Korpatich zu glücklich zu dem Sieger check über 8.000 Euro noch einen Gewinn für ein Fahrprogramm am Porsche Experience Center Hockenheim entgegennehmen.

Daß kleine Finale um Platz drei entschied. Die 23-jährige Liya Ponomareva nach über drei Stunden mit 4, 3, 6, 6:2 gegen die erst 17-jährige... Thunk für sich.

erfolgreich verlief auch die Charity-Part... Pre... für jede... der 38... im... Namen geschlagene... mobil... nehmen... Zweck.

... schließlich auf... Charity-Part... den... Sportverband... gutekommen.

in diesem DTB... zu kurz kommt, ... 21-Alter... ebenfalle Turniere im... veranstaltet. Im Heze...

Nach... Philipp Petzschner den Gesamtsieg vom 21-Sieger... bezeichneten „DTB Orthomol Next Gen Series“ dem Berliner Osman Torokci (TKGW Nikolazee), und von Max Rehberg vom T... Imaning bei der 17. Einziger Nieder...

rheiner war beim Nachwuchs Oscar Moraring, der bei den 21 einen hervorragenden dritten Platz belegte. Die 18-Juniorinnen finalisier...

ten in Stuttgart. Hier gewann Mia Mack (TK Bietigheim) gegen Laura Putz (T... Achheim) mit 7:6, 4:6, 10:7 vor den Augen von DTB-Nachwuchs-Bundestrainerin Jasmin Wöhr.

DTB-Präsident Ulrich Klau lobt die Spieler*innen und Aufricht... die er... DTB-Einladung... Turnier... und hoff... der Wiederein... in das Herbstprogramm der ATP-&WTA-Tour mit der gewonnenen...

Mat...-Praxis erfolgreich gelingen wird. /Klau; Mols...

... Nach... kühnel sah Bundestrainer Philipp Petzschner den Gesamtsieg vom 21-Sieger... bezeichneten „DTB Orthomol Next Gen Series“ dem Berliner Osman Torokci (TKGW Nikolazee), und von Max Rehberg vom T... Imaning bei der 17. Einziger Nieder... rheiner war beim Nachwuchs Oscar Moraring, der bei den 21 einen hervorragenden dritten Platz belegte. Die 18-Juniorinnen finalisier... ten in Stuttgart. Hier gewann Mia Mack (TK Bietigheim) gegen Laura Putz (T... Achheim) mit 7:6, 4:6, 10:7 vor den Augen von DTB-Nachwuchs-Bundestrainerin Jasmin Wöhr. DTB-Präsident Ulrich Klau lobt die Spieler*innen und Aufricht... die er... DTB-Einladung... Turnier... und hoff... der Wiederein... in das Herbstprogramm der ATP-&WTA-Tour mit der gewonnenen... Mat...-Praxis erfolgreich gelingen wird. /Klau; Mols...

Platz	Spiele	Ergebnis
Spiele um Platz 3, 20.07.20	C.-M. Stuparu - M. Maroufisch	6:3, 6:2, Aufgab
Spiele um Platz 1, 20.07.20	Y. Hanfmann - O. Orosin	6:3, 2:1, Aufgab

30. Krefeld Open

Thirty Jahre beim CTC

Teilnehmerrekord beim Jubiläumsturnier



Helga Nauck



Zeits-Schatzmeisterin Ingrid Abel
bei den CTC-Damen



Marc Pradel



Marc Pradel

Krefeld. Ungebremst... pandemischer Rekord... kamen 314 Sportler und Sportlerinnen zum Jubiläumsturnier, der 30. Krefeld Open '20, in den CTC-Rekord! Da ein schlagig geschütteltes Wohlfühlturnier mit Tennis-Taifun Horst, die ein an der Spitze und einer riesigen Helfercrew sorgte bei hochsommerlichen Temperaturen wieder einmal für eine perfekte Bühne für Athletik- und Fitness-Fans! Wow!

Der Dank ging an die vielen Sponsoren, ohne deren Unterstützung dies ein umfassend perfektes Turnierterrain nicht zu halten gewesen wäre. Es folgte ein Ergebnis, und die Siegerliste füllte sich mit bekannten Namen. Bei den Damen und ihrer jüngeren Altersklasse 40 war i. E. Rückkehrerin Daniela Kahlhoff (VfL Grafenwald) mal wieder eine Klasse für sich. Im Endspiel gegen 5:0, 6:1 gegen die an Position 2 gesetzte Kölnerin Andrea Hein vom TC RW Porz. Eben so ungefähr war auch der D45-Erfolg von Sonja Vogler (Bredene) mit 0, 6:2 gegen Monika Kamen (Tennis 78 Eychborn).

Bei den Damen 50 wiederholte Petra Dobusch (TC Dagsenburger Tüttgart) ihren Vorjahreserfolg gegen Hannam Soléiqui-El Hatri vom TC Bredene mit 6:4, 6:3. Die gleiche Situation gab es bei den Damen 55, indem die Vorjahressiegerin und Lokalmatadorin Helga Nauck (HTC) gegen Susanne Veilmann (DTV Hannover) 6:3, 7:5 gewann. Bei den Sechzigern musste sich die topgesetzte Sabine Schmitz (ETV) mit 1:6, 2:6 Katalin Böröcz (TC Dagsenburger Tüttgart) beugen. Überraschend der Lauf von D65-Jeni-

orin Jutta Bökmann vom Düreldorfer TC Rheinstadion: in vier Matches ohne Bedrängnis und dazu im Finale gegen die Dauerrivalin Susanne Schweda mit einer „Brille“, wobei die Bonnerin ihre Körner in einem zweistündigen Halbfinale verspielt hatte.

Eliabent Weyel-Albrecht (TC Segen) gewann die D70-Konkurrenz gegen Iris Porleder (TC Angermünde) mit 6:3, 6:3. Und bei den Fünfundsechzigern war die Hamburgerin Andrea Teltsche (WB Blankenese) beim 6:0, 6:1 von der Linienferin Christa Fischer nicht aufzuhalten.

Die Herren glänzten in ihrer 40er-Königsklasse mit dem 7:6, 6:4 Sieg für den TC Kaiserwerth spielenden Holger Zühlke/Pavlovic über den gerade zum Ratgeber von Gröger. Der an Nummer 1 gesetzte Argentinier Gustavo Perziano (THC Brühl) setzte sich bei den H45 deutlich 6:0, 6:0 gegen den an Position zwei gesetzte Thomas Winter (Vöbinger Turnerclub) durch.

H80-Abonnementgeber Marc Pradel (Ratgeber TC) bezwang den Eysinger Michael Kocher 6:1, 6:3. Der am Niederrhein bekannte Holländer Bart Heelen vom TC GR Eintracht Hildeheim fand in der H85-Konkurrenz keinen Gegner – auch nicht im Finale gegen den Italiener und spätaufgebenden Axel Goike (Rochuclub). Norbert Jenn (Tennis 78 Eychborn) bei den Sechzigern war auch nicht vom Eysinger Claus Weinfort (TU 84/10) beim 7:3, 6:0 zu beeindrucken.

Im H65-Endspiel gegen Achim Przybilla im Match-Tiebreak ließen seinen Mannschaftskameraden Dan Nemej von der TC Gafmen. Der Oberhausener Jochen Zöller (TC Babcock) blieb bei den Sechzigern ohne Angerufenen und verwarf Adam Antas im Endspiel mit 4, 6:3 Platz. Der gerade zum H75er Hans-Jürgen Hoff (TC Hildeheim) bezw...

nen Mannschaftskameraden Dietrich Gargula mit 6:1, 6:3. Da Norbert Jenn bei den Achtzigern entschiedend Alfons Huy (TV Part 87 Norehorn) mit 6:3, 6:3 gegen Werner Knobloch vom Bremerhavener TV für sich. Schließlich dominierte der Hanauer Herbert Lohmann (HTuHC, Harburg) die H85-Junioren-Konkurrenz im Round-Robin-Modus. Allein einen gegen kann Horst Gargula in vier Jahren die H90er-Altersklasse aus schreiben – von wegen „voll fit“.

Und weil die verschiedenen Trostrunden in Krefeld in den sogenannten Weidenweberunden ausgetragen wurden, darf stellvertretend an dieser Stelle D50-WV-Jegerin Dorit Kersten (HTC BW Krefeld) mit ihrem Dreisatze über Susanne Katzmarek (TC Bredene) genannt werden.

Und so blieben den verabschiedenden Grüßen bei den Siegerehrungen noch der herzliche Appendix „... bleiben Sie gesund und kommen Sie nächstes Jahr wieder zum CTC“ /K.M.



Ungekürztes H85-Finale: Regerano gegen Wittke



Die besten Fünfziger: Shabnam Spidinger/El Hatri



Leistungspaar Monika und Horst Gargula gewinnen die H55-Matches. Seit Thelen und Axel Goike.



Vollbesetzte CTC!

Corona konnte die **German Seniors Open** in Essen nicht stoppen

270 Teilnehmer fanden den Weg an den Baldeneysee

Nach dem letzten Ballwechsel bei den „German Seniors Open TVN/ETUF“ auf der Anlage am Baldeneysee atmete Sabine Schmitz tief durch: „Sieben stressige Tage und eine Doppelbelastung durch die Turnierleitung zu dem eigenen aktiven Einsatz in der Altersklasse 60 haben mich völlig geschafft.“ Kein Wunder bei einem so großen Event mit über 270 Teilnehmern, das vor einigen Jahren von der Internationalen Tennis Föderation (ITF) als einziges Seniorenturnier in Deutschland den A-Status erhielt.

Bestanden hat die Turnierleitung auch den Härtestest beim ersten bundesweit größten internationalen Event in der Corona-Krise. Für Sabine Schmitz ein Glücksfall:

„Ich hatte zunächst doch einige Bedenken. Es hat sich jedoch alles positiv entwickelt. Ich bin überglücklich, dass wir das Turnier mit unserer eingespielten Organisation ohne Probleme über die Bühne bringen konnten. Das gilt nicht nur für den gesundheitlichen Aspekt. Hinzu kamen die Witterungsverhältnisse, die uns teilweise zum Umzug in die Halle des TVN-Zentrums gezwungen haben. Sportlich war das Turnier mit den vielen deutschen Spitzenspielern von hoher Qualität. Wir haben tolles Tennis gesehen. Die Anerkennung und der Dank vieler Spieler hat uns besonders gefreut.“

Heinz Küppers-Anhamm, neben Sabine Schmitz an der Spitze der Organisation,

blickt bereits in die Zukunft mit der bevorstehenden Neuordnung der Senioren-Turniere durch die ITF für das kommende Jahr: „Es soll eine Pyramide der Einstufungen geben. Mit den Weltmeisterschaften an der Spitze und darunter den fünf Kategorien: 1.000er, 700er, 400er, 200er und 100er. Wir möchten mit unserem Turnier natürlich hinter der WM höchstmöglich eingestuft werden. Der Konkurrenzkampf wird bei maximal fünf Turnieren in Europa aber groß sein.“

Als aussichtsreiche Mitbewerber sieht Küppers-Anhamm die Mallorca Seniors Open, Barcelona, Helsinki, Hanko, Pörttschach und Klosters.

/Dieter Meier



Siegerehrung der Damen 75 mit einem prominenten Besuch durch Helga Masthoff, ehemals Helga Niessen, der erfolgreichsten deutschen Tennisspielerin bis Anfang der 80er Jahre. Sie unterlag 1970 auf Position 4 der Weltrangliste im Finale der French Open Margret Court. 1974 bezwang sie Martina Navratilova im Endspiel der German Open. Von links: Sabine Schmitz, Christel Knapp, Heide Orth, Helga Masthoff (langjährige erfolgreiche Doppelpartnerin von Heide Orth für den Etuf). /D.M.



Herren 50: Oliver Prätorius. /D.M.



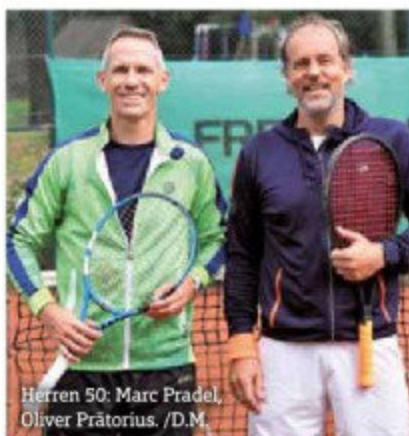
Turnierleiter Heinz Küppers-Anhamm wurde auch aktiv. /D.M.



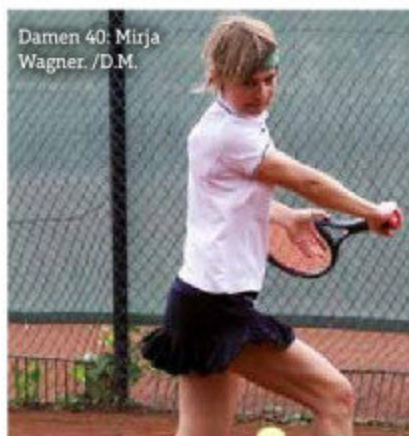
Souveräner Auftritt von Heide Orth bei den Damen 75. /D.M.



Seine hohe spielerische Qualität stellte Etuf-Trainer Christian Schäffkes in der Altersklasse 45 erneut unter Beweis. Der für den Regionalligisten GW Ratingen spielende Top-Favorit gewann das Finale gegen den Brühler Gustavo Perziano mit 6:3, 6:3. /D.M.



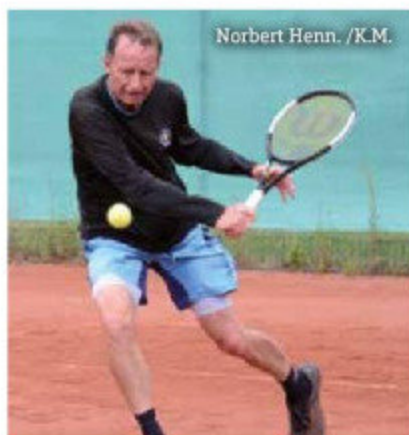
Herren 50: Marc Pradel, Oliver Prätorius. /D.M.



Damen 40: Mirja Wagner. /D.M.



Die für den TC Bredeneyspielende Holländerin Annemiek Wissink. /D.M.



Norbert Henn. /K.M.

Damen 65:

Jutta Bökmann (TC Rheinstadion), die überraschend Heidi Eisterlehner (Stuttgart) ausschaltete, setzte sich gegen Reinhilde Adams (Etuf) durch. Adams gab im zweiten Satz verletzt auf.

Damen 70:

Die Dinslakenerin Gabriele Meier gewann das Kölner Finale zweier Spielerinnen des SC Marienburg gegen Edeltraud Remy 6:2, 6:0.

Damen 75:

Die „Essener Legende“ Heide Orth (TC Ruppurr) holte sich in ihrer ehemaligen „Heimat“ den Titel mit einem klaren 6:2, 6:0 gegen Christel Knapp (TB Neuffen). /Dieter Meier



Sabine Schmitz. /D.M.

TVN Tennis-Zentrum mit neuer Buchhalterin

Der Tennisverband Niederrhein hat seit dem 1. April 2020 eine neue Buchhalterin. Yvonne Fladda trat an diesem Tag die Nachfolge von Marc-Karl Eckert in der Essener Geschäftsstelle an.

Die 48-jährige gebürtige Mindenerin war nach ihrer Ausbildung zur Bürokauffrau (Schwerpunkt Buchhaltung) bis 1997 in Porta Westfalica tätig. Seit 2005 ist sie beim Westfälischen Tennis-Verband im Bereich Buchhaltung und Mitgliederverwaltung beschäftigt. Yvonne Fladda ist verheiratet, hat eine Tochter, sie ist eine leidenschaftliche Turniertänzerin und ist dem Pferdesport aktiv zugetan. Die Tätigkeit in der TVN-Geschäftsstelle übt sie Teilzeitaus und erreichbar mittwochs von 8 bis 14.30 Uhr unter der Telefonnummer 0201 269981-18, Mo., Di., Do. 9 bis 15 Uhr, Fr. 9 bis 13 Uhr, Tel.: 02307 92460-11; Mail: yfladda@tvn-tennis.de. D.M.



Spitzentennis beim 15. BADWERK-CUP im GHTC

Mönchenglückbach. Bekanntlich, Oberchiedrich, aber auch als Turnierveranstaltung mit seiner eigenen J.L. Sport Life und Management, geht Blick über 22-jährige Kölner Torjüchter auf sonnigenbelebten Tagen an den Hohenport zurück. Aufgrund von Corona war den Aktivitäten der Sprung in kühle Nass des GHTC-vereins eigenen Schwimmbad, vom Gesundheitsministerium, worden. Dafür sorgt die Anwendung der Markt-Tiebreak für eine gesundheitsfördernde, gute Laune. Zumindest bei denjenigen, die dann als Siegerinnen den Platz verlassen können. Prominenteste „Opfer“ einer solchen Niederlage bei diesem DTB-2-Turnier war ETUF-gegner Sabine Schmitz im D50-Finale gegen Gabi Jarecki.



Stehen bei GHTC zusammen von links: Torjüchter und John Parzels John Wetzels, Annas, Achts, Pyzbylla und Fotos Rabele. Foto: D. W. Wetzels

Gabi Jarecki (l.) und Sabine Schmitz (r.) im Match-Finale.



- D30** Sandra Möll (Schleswig-Holstein) - Thomas Geth (SG Kars) 6,2, 6,2
- D35** Gwendolyn Müller (Dachau) - Olivia Litzke (TC RW Schwabmünchen) 6,3, 6,1
- D40** Röhrl (Oberbayern) - Rabele (DSC Urdorf) 6,1, 6,2
- D45** Erika Zwick (zwei Vize-Gewinn) - Thomas Müller (Rot-Weiß Kumpfmühl) - Christina Hoffmann (Oberbayern) 1,0, 6,1
- D50** Olivia P. (ETB SW) - Thoma (Münster) (TC 03) 6,2, 6,1

- D55** Lutz Reichold (Münster) - Thorsten Hill (SW Köln) 6,4, 6,6
- D60** Michael Rabe (Bayern) - Michael Fieb (TVBB) 6, 6, 1
- D65** Achim P. (TG Gahr) - Felix Rabe (6, 6, 1)
- D70** Erika Zwick (DSC Urdorf) - Hildegarde (SC Urdorf) 6, 6
- D75** Harald Koll (Eppelkamp-Mittwald) - J. Vollrad (Blau-Weiß Kumpfmühl) 6,1, 6,2
- D80** Erika Zwick (zwei Vize-Gewinn) - Hildegarde (Eppelkamp-Mittwald) - Hildegarde (Pillnitz) 6,2, 6,4

- D85** Doreen Kalthoff (VfL Gersfeld) - Sandra (Pohl) 6,2, 6,0
- D90/95** Erika Zwick (ITF) - Anna Böhme (TC Rastatt) 6,1, 6,1
- D95** Sabine Schmitz (Hilf) - Olivia Litzke (6, 6, 1)
- D100** Endspiel: Sabine Schmitz (ETUF) - Sandra (Pohl) (Münster) (SC) - Sandra (Pohl) (ETUF) 6,3, 1,0
- D105** Rabele, Hildegarde (ETUF) - Doreen Kalthoff (ETUF) 6,3, 6,2
- D110** Gabi Jarecki (Münster) - Olivia Litzke (6, 6, 1)

Deutsche Meister der Mittelalterklasse

Wollens Inszenen und Leimböden, Tolen Titel in den Niederlagen

- D30** Natalia P. (TA VfL Süd) - Lisa Rabe (TC Olympia Lohr) 6,2, 6,1
- D35** Maria K. (TC Urdorf) - M. Müller (TC Kumpfmühl) 6,3, 6,0
- D40** Sch. (TC Münster) - Matthias (TC BW Bietigheim) 6,4, 3,6, 6,4
- D45** M. (Rati) - G. (W. 1911) - Thomas B. (DK S. (6,0, 2,6, 6,1)
- D50/55-Doppelpaar** H. (Abt/Philipp Hoffmann (BAD) - M. (L. (Sch. (A. (RFE) 6,2, 3,6, 12,10
- D60/65-Doppelpaar** K. (J. Jacob (TC Rastatt) mit Lisa Rabe (TC Olympia Lohr) - M. (K. (DK S. (6,3, Aufg.)

/K.M.

Angeliqe Kerber als Ehrenmitglied des Deutschen Tennis Bundes

Bad Homburg. Bei der Einweihung des Bad Homburger Tennis-Courts, im kommenden Jahr das WTA-Turnier eine Premiere feiern wird, ehrt DTB-Präsident Ulrich Klau mit Angeliqe Kerber eine Spielerin, die aufgrund ihrer vielen Erfolge zu einem der bekanntesten Gesichter des Tennisports in Deutschland geworden ist. Die großartigeren Siege von Angeliqe Kerber haben unserem Sport in den letzten Jahren wieder eine wesentlich höhere öffentliche Aufmerksamkeit beschert und erheblich zu einem noch immer anhaltenden Aufschwung beigetragen begründet der Auszeichnung der dreifachen Grand-Slam-Gewinnerin und ehemaligen Nummer eins der Welt. Die 32-jährige Schlegel-Holgerin ist eine der besten Spielerinnen ihrer Generation in der deutschen Nationalmannschaft und hat insgesamt fünf Mal für das Porsche Team Deutschland im Fed Cup auf dem Platz gestanden. „Ich gebe auf dem Platz immer mein Bestes und bin stolz auf meine bisherige Karriere. Wenn ich mit meinen Erfolgen und mit meiner Einbindung auf dem Platz junge Menschen inspirieren kann, dann habe ich viel erreicht.“



Alle 21 Ehrenmitglieder des Deutschen Tennis Bundes im Überblick:

Boris Becker	Angeliqe Kerber	Ulrich Lange
Margot Schröder	Friedrich Gieseler	Gerhard Nölle †
Franz Felzbauer †	Helga Matzloff	Rainer Schürmann
Janie Graf	Dieter Glomb	Wolf-Dietrich Pätzold
Dr. Fritz Franke †	Dr. Boedo Jöns	Johann Schöner
Anke Huber	Dr. Wolfgang Kerschling	Dr. Manfred Weber
Heinz Gass †	Rolf Kreuter	Dr. Richard von Weizsäcker †

31. Deutsche Meisterschaften 2020 im Rollstuhltennis

Levertucken. Die BAYER-Werk-anlage der RTH am Kurt-Lorenz-Platz vom 2. bis 4. Oktober die nationale Rollstuhls-Turnierleiter Niklas Höfken freut sich über die Schirmherrschaft der ehemaligen RTH-Bundesliga-Spielerin und aktuellen DTB-Head of Women's Tennis Barbara Ritter.

Davis-Cup-Finals 2020 finden ein Jahr später statt

Madrid. Der Davis Cup 2020 in Madrid findet in diesem Jahr keinen Finalrunde nicht wie geplant im November 2020. Aufgrund der Corona-Pandemie (COVID-19) wird das Finalturnier mit deutscher Beteiligung nun in der Woche vom 22. November 2021 ausgetragen. Zudem organisierte die spanische Hauptstadtdie Sommerferien mit erhöhten, wieder steigenden Infektionszahlen und wurde als Hochrisikogebiet eingestuft.

Roof-top-Roofe lädt zu Tennis mit Pasta



Italien. Zwei Mädchen teilen den Corona-Einschränkungen und spielen sich Tennisbälle von der einen auf die andere Dachterrasse zu. Das Video der beiden Mädchen Virginia und Carolina aus Parma ging viral und erzielte 2,7 Millionen Aufrufe weltweit. Davon bekam auch Luca Barilla, Vizepräsident der gleichnamigen Nudelfabrik, Wind und plantschte Marken-Botschafter Roger Federer einen Coup. Der Schweizer überraschte die beiden zu Hause auf den Dächern, spielte mit ihnen einige Bälle über die Häuserkuppeln und gab ihnen zur Vollendung Glückseligkeit auch noch Spaghetti Carbonara mit den beiden. Wow! Es ist allerdings nicht übermäßig viele Tennisbälle bislang zwischen den beiden „Tennisplätzen“ wandern.



/K.M.

Deutsche Jugend-Meisterschaften wieder in LU

Ludwigshafen. Höhepunkt im sommerlichen DTB-Turnierkalender sind die vom Juni vergangenen Deutschen Jugendmeisterschaften, die wiederum beim TC Blau-Weiß BAF Ludwigshafen stattfanden. Jungen und Mädchen kämpften in den Altersklassen U13, U14 und U16 vom 8. bis 12. September um die Titel.

Spiel, Satz und Sieg mit den Stadtwerken - Die TVN freut sich zu der Kooperation mit dem neuen Partner Stadtwerke Düsseldorf

Tennis, das Präzision und Leidenschaft konzentriert und Energie. Und Energie ist die neue Gemeinsamkeit zwischen den Stadtwerken Düsseldorf und dem Tennis-Verband Niederrhein e.V.

Eine neue Kooperation macht möglich, dass Vereine ebenso wie Spielerinnen und Spieler als Gewinner vom Platz gehen, denn ab sofort gibt es exklusive Sonderkonditionen für die Mitglieder des Tennis-Verband Niederrhein e.V. bei den Stadtwerken Düsseldorf.

Für die Vereine sind damit zahlreiche Vorteile verbunden: Jeder im Mitgliedsclub erhält als Entscheidungsgrundlage einen verbindlichen Preisvergleich, der die konkrete Einparung aufzeigt. Denn der neue Rahmenvertrag zwischen dem Düsseldorfer Versorger und dem Verband macht den Club möglich, um zu besonderen Konditionen zu erhalten. Mit der Stadtwerke Düsseldorf Preisgarantie bis 31. Dezember 2021 gibt eine Planungssicherheit für die Kunden. Und für Versorgungssicherheit über 100-jährige Firmengeschichte der Stadtwerke. Hat sich ein Verein für den Wechsel zu den Düsseldorfern entschieden, übernehmen die Stadtwerke alle für den Lieferantenumstellung notwendigen Serviceleistungen - einschließlich Kündigung beim Vorversorger.

Mit Christian Latta haben die Vereine zudem einen festen Ansprechpartner bei den Stadtwerken. Doch auch für die Mitglieder der einzelnen Tennisvereine lohnt sich, Stadtwerke-Kunde zu werden. Sie können sie über die Internet-Seite www.wd-ag.de/tenn und die Eingabe der Aktionscode „Tennis“ sowohl für Strom- als auch Gasverträge an die Einkaufsgemeine im Wert von jeweils 50 Euro je abgeschlossenen Vertrag bekommen. Eingelöst werden können diese Guthabe bei über 200 bekannten Unternehmen.

Damit die Entscheidung für die Stadtwerke Düsseldorf noch einfacher wird, gibt es auf www.wd-ag.de/tenn nicht nur Guthabe, sondern auch den praktischen Tarifrechner.

Christian Latta, Ansprechpartner für Tennisvereine, die zum Tennis-Verband Niederrhein e.V. gehören, ist erreichbar unter Telefon 0211-821-3808 und per E-Mail: clatta@wd-ag.de



Die Davis-Cup-Finals 2020 in der ungarischen Hauptstadt Budapest sind aufgrund der Corona-Pandemie (COVID-19) offiziell abgesagt worden. Das Internationale Tennis-Federation (ITF) hat das Event veranlagt. Nachholtermin im Jahr 2021 ist für den 8. April. Ursprünglich hätte die erste Ausgabe der neu beschlossenen Davis-Cup-Finals vom 1. bis 4. April 2020 stattfinden sollen. Die deutschen Damen hatten sich Anfang des Jahres mit einem 3:0-Sieg in Florenopolis gegen Australien qualifiziert.



1

2

5

4

In jeder Ausgabe von *Niederrhein-Tennis* bekommt ein Club die Möglichkeit, sein und sein Vereinsleben vorzustellen. Wenn die Teilnahme möglich ist, können sie an der Heftausgabe teilnehmen.

AUS DEN BEZIRKEN



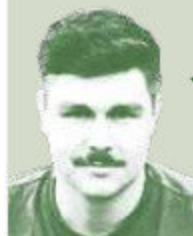
1 LINKER NIEDERRHEIN

BLUMENBERGSTR. 143-145,
GEBÄUDE D 6.2 |
41061 MÖNCHENGLADBACH |
TEL.: 02161 661339 |
FAX: 02161 660643 |
tennis-hk@t-online.de

PRESSEREFEREENT
ALBERT BECKER, albert.becker@t-online.de
TEL.: 02161 395391

2

RECHTER NIEDERRHEIN



HAUS DER VERBÄNDE,
FRIEDRICH-ALFRED-STR. 25 |
47055 DUISBURG |
TEL.: 0203 733190, FAX: 0203 733192 |
###tvn-hk@t2d.de

PRESSEREFEREENT
CHRISTOPH EIDERS, christoph.eiders@t2d.de
TEL.: 0176 1713379

3

DÜSSELDORF

LENAUSTR. 14 |
40470 DÜSSELDORF |
TEL.: 0211 6914444 | FAX: 0211 6914449 |
gert.voss@stt.tvn-hk.de
###tvn-hk@t3d.de

PRESSEREFEREENT
BERND STEFFEN, bernd.steffen@t3d.de
TEL.: 02131 619609

4

WUPPERTAL BERGISCHES LAND



FRIEDRICH-ENGELS-ALLEE 26B |
42235 WUPPERTAL |
TEL.: 0202 264406 | FAX: 0202 264406 |
gert.voss@stt.tvn-hk.de
###tvn-hk@t4d.de

PRESSEREFEREENT
MARKUS SCHUBERT, markus.schubert@t4d.de
TEL.: 0202 277210

5

ESSEN/BOTTROP



HAFENSTR. 10 |
45356 ESSEN |
TEL.: 0201 661039, 0201 661530 |
FAX: 0201 662692

PRESSEREFEREENT
DIETER MEIER, dieter.meier@t5d.de |
TEL.: 0201 91611 | FAX: 0201 91013

DER TC STRÜMP **TROTZT** **DER KRISE** – REKORD-INVES- TITIONSVOLUMEN GEPLANT

Mit dem mittlerweile enormen Engagement und öffentlichen Fördergeldern stoßt der TC Strümp trotz der Corona-Krise in der laufenden Sommer- und Herbstsaison wieder neue Modernisierungsprojekte an.



In diesem Herbst sollen planmäßig die Modernisierungsarbeiten beginnen.



Es wurden mittlerweile in der Krise mehrere Großprojekte zur Sanierung und Modernisierung der Tennisanlage an der Frühlingswende in Angriff genommen. Der Verein profitiert dabei vom Förderprogramm des Landes NRW „Moderne Sportstätten 2022“ in dessen Rahmen insgesamt 100 Millionen Euro für Sportvereine zur Verfügung gestellt werden.

„Dass wir uns um Fördergelder bewerben möchten, ist schon länger festzulegen. Wir waren in unseren Planungen auch schon recht weit fortgeschritten. Aber dann kam Corona“, erzählt der Geschäftsführer des Vereins, Tim Kleinevoß. Ein Verstoß der Projektanträge kam aber nicht infrage. „Das Förderprogramm bietet auch als kleinem Verein die einmalige Möglichkeit, Projekte wie die Modernisierung der Bewässerung oder die Installation einer Flutlichtanlage anzugehen. Ohne die Fördergelder wäre das für uns nicht machbar.“

Es wurde der Verein kreativ. Telefonkonferenzen glücken, und die Vorarbeiten fanden per Videokonferenz statt. „Bislang war eine außerordentliche Mitgliederversammlung wurde virtuell abgehalten, um die satzungsmäßig notwendige Zustimmung der Mitglieder zu den Projekten zu erhalten.“ „Wir waren begeistert, wie viele Mitglieder sich online zu der Versammlung zugeschalet haben“, sagt Philipp Blumenthal, der neue 1. Vorsitzende. „Das war uns sehr wichtig, denn wir wollten eine möglichst breite Unterstützung für die Projekte. Die gab es per Online-Voting dann auch, sodass nun alle Anträge für die nächsten Monate in die Arbeit gehen können.“

Auch in anderen Bereichen hat die Pandemie im Verein eher Energie freigesetzt als blockiert. „Gerhard Maron, Sportwart beim Club, „Mehrere unserer Mannschaften haben nach der Wiedereröffnung der Sportanlagen mit kleineren Sanierungsprojekten dazu beigetragen, dass unsere Anlage schöner wird.“ So wurde zum Beispiel in Eigeninitiative der Geräteschuppen neu geputzt, eine neue Beleuchtung für die Terrasse installiert oder die Ballwand von Brenneisen befreit. „Wir haben in der Zwangspause alle gemerkt, wie wichtig uns der Sport und das Vereinsleben ist“, so Maron.

Und so ist die Freude groß, dass seit einigen Wochen an der Frühlingswende endlich wieder das typische „Plopp-plopp“ der Tennisbälle ertönen kann. / Melanie Oßner

Als das gesellschaftliche Leben durch die Corona-Pandemie in den letzten Wochen zwischenzeitlich fast vollständig zum Stillstand gekommen war, ruhte auch auf der Anlage des Tennisvereins TC Strümp die Bälle. Wo sonst das typische „Plopp-plopp“ zu hören war, herrschte fast schon geisterhafte Stille.

Hinter den Kulissen bewegte sich jedoch so einiges. Der kurz vor dem Corona-Ausbruch neugewählte Vorstand und der gesamte Verein haben gezeigt, dass mit ehrenamtlichem Engagement und Begeisterung auch in schwierigen Zeiten viel bewegt werden kann.



Kaufwagen-Versicherungen werden natürlich, für den TC Grün-Weiß Weßmar MV in der neuen Tennishalle, natürlich ist CORONA-Verband der Abstand, durch Auf der Clubpräsident Michael Rittner das Mitglied Klaus Klöpper für dessen langjähriges Engagement und die Gruppe der Damen- und Herrenhandicap. Das Tennisplatt der 2. Vorsitzenden und in der Regionalen Stadtsporthand-Vereinigung. / Molf Spahn (v.l.n.) / K.M.

TC Strümp meldet internationale Damen-40-Tennismannschaft

Im TC Strümp hat sich eine neue Damen-40-Tennis-Mannschaft zusammengefunden – und das gleich aus fünf Nationen. Neben Deutschland sind auch Kroatien, Spanien, Finnland und Dänemark vertreten. Die Herkunft spielt bei den Tennisebegehrten Damen aber natürlich keine Rolle, der gemeinsame Spaß steht im Vordergrund in der Bezirksklasse D. Deswegen haben sie auch – sozusagen als Eintrachtsgeschenk – neue Liegeplätze für den Verein gesponsert. Der TC Strümp freut sich auch noch über weitere Verstärkung für eine Damen-30-Mannschaft und eine Damen-Mannschaft offener Altersklasse. Interessierte können sich gerne unter info@tc-struemp.de melden. /Melanie Oxyried



Die Damen-40-Mannschaft des TC Strümp.

Der TC Vorst, ein Club zum Wohlfühlen!

3+3=1, so rechnet man im TC Vorst Wald. Drei Sportarten, drei Generationen, ein Club! Tennis, Boule und Beach, das gibt es nur im TC Vorst Wald in Kaarst. Unser Verein liegt am Waldrand von Feldern umgeben und ist selbst eine grüne Oase. Das Clubhaus ist klein, aber fein. 2017 feierte der Verein seinen 40. Geburtstag, und so alt ist auch das Clubhaus, das seit 2017 zum aktuellen Standard angepasst wurde, zum Beispiel neue sanitäre Anlagen, neue Türen, ein breiter, barrierefreier Zugang.

Mehr als 400 Mitglieder zählen unser Verein, und trotz der Corona-Einschränkungen konnten wir viele neue Mitglieder begrüßen. Sechs Tennisplätze, 16 Boulebahnen und zwei Beachvolleyball- bzw. Beachtennisplätze stehen den Mitgliedern zur Verfügung. Da Boule das ganze Jahr über gespielt wird, wurden in diesem Jahr zwei Boulebahnen mit Clubhaus versehen, um Berufstätigen auch abends die Möglichkeit zum Spielen zu geben. Die Boule-Abteilung hat mehr als 100 Mitglieder und ist damit der größte Boule-Club in Neuss.

Seit vielen Jahren engagiert sich ein Clubmitglied für eine Gruppe behinderter Menschen, die regelmäßig Tennisunterricht erhalten. Wir sind einer von drei Vereinen im TVN, die Rollstuhlsport anbieten können. Was uns besonders ausmacht, ist das Miteinander aller Sportler und Sportlerinnen auf der Anlage. Turniere und Veranstaltungen sorgen

für gemeinsame Erlebnisse. Zum Anfang und zum Ende der Tennisaison organisieren die Bouler gemeinsame Turniere für alle Mitglieder. Die Tennispieler spielen Volleyball und haben auch den Spaß am Beachtennis; wiederentdeckte Clubmitglieder engagieren sich und sorgen für weitere gemeinsame Aktivitäten, die mittlerweile Kulturgüter haben. Dazu gehört die FFF-Runde, die jeden Freitagabend ab 19.30 Uhr alle Tennispieler unabhängig von der Spielklasse zusammenführt und mit Spaß und sportlichem Wettbewerb einleitet. Es gibt einen Handy- sowie einen Computerkurs, der 14-tägig stattfindet, sowie eine Fahrradralley, die Jahr für Jahr mit Begeisterung angenommen wird. Samstagvormittags können unsere Kinder und Jugendlichen ihre Freunde zum Tennis spielen

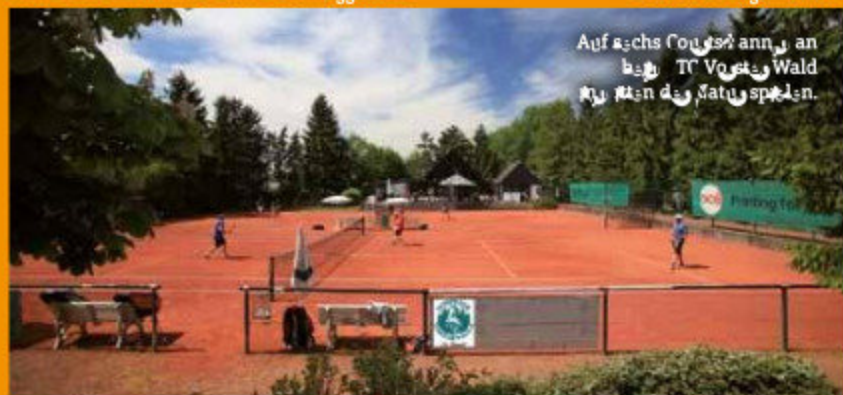
mitbringen und erhalten von erfahrenen Tennispielern zusätzliche Trainingseinheiten oder lernen die neuen Sportarten. Alle Ereignisse und Veränderungen werden mit großem Engagement vom Clubvorsitzenden Heiner Jesse festgehalten und in den Club-Forumen präsentiert.

Mitglieds- und Rechtschancen wir behaupten, eine der schönsten Anlagen im Tenniskreis zu besitzen und sorgen mit neuem zeitgemäßen, gemütlichen Ambiente für ein Wohlfühl- und Spaßmoment in unserem „Wohlfühl-Club“.

Wir bietet man uns: Tennisclub Vorst Wald e.V., Am Holzbüttger Haus 2, 41564 Kaarst

Info unter www.vorst-wald.de
Ansprechpartner: 1. Vorstand: Manfred Böhlcke, Tel.: 0171/ 3000139

Barbara Wachke/A.B.



Jugendbezirksmeisterschaften beim TC Gnadental

Marina Landwehr ist eine sehr anzunehmende Mischung aus sehr klarer Kantonalität aber auch liebevoller Zugewandtheit und rheinischem Humor. Mit diesen „Waffen“ hat sie dreißig Jahre lang im Tenniskreis Neuwerth sehr engagiert Jugendarbeit am Feinort geleistet und jetzt den Preis an Ralf Übrück weitergereicht. Da gleichzeitig ihr Tennisclub, der TC Gnadental, in die 60. Jahre ein 60-jähriges Jubiläum (nicht feiern) ab gleich zwei Gründe, die Meisterschaften der Jugendlichen dort auszuzeichnen. Feiern können auch, da Marina Landwehr dem Bezirk und ihrem Club weiterhin mit Rat und Tat zur Verfügung steht.

Wegen der hohen Meldeszahlen bei den U14 gab es z.B. zwei prall gefüllte 32er-Felder, wegen der permanenten Wertungen wegen der lobenswerten Kooperation der Eltern und nicht zuletzt wegen der sportlichen Qualität der Spiele schwärmte die Bezirksjugendwart Heidi Müller von „einfach tollen Bezirksmeisterschaften“. Insa Heitzl und Theresa Bauer waren an Positionen eingesetzt und blieben dort auch ungefährdet bis zum Schluss. Auf den Meisterschaften von Paula Schaefer hätte man gerne weitere abschließen können, und auch Laurie Opdemom hat lediglich gegen Larissa Wiemann mit mehr Aufwand zu kämpfen. Ähnliche Wiederholung dem überlegenen Tamo Janzen nur mit Nico Korneli. Der an Positionen eingesetzt, Nico Ostoried spielte eine Partie bis zum Finale locker durch. Um die Endspiele der U14 und U12 zu gewinnen, muss man erst ausgezeichnete Tennisspieler sein und zweitens Powerhacker heißen.

Die restlichen Altersklassen werden im August ausgetragen. /A.B.



Marina Landwehr
Jahresjugendwart
Tenniskreis
Neuwerth
Preis von Heidi
Müller
und Ralf Übrück
schon Dankeschön.



Bezirksjugendwart Heidi Müller
Nico Ostoried und Sebastian Wazquez



Ngo Y-Lai
Theresa Bauer



Insa Heitzl
Maja Oezelli



Mats Pott
Louis Pacer



Tamo Janzen (l.) und
Larissa Wiemann

Ergebnisse:

Juniorinnen U11: Insa Heitzl - Maja Oezelli
Juniorinnen U12: Theresa Bauer - Ngo Y-Lai
Juniorinnen U13: Paula Schaefer - Noa Götz
Juniorinnen U14: Laurie Opdemom - Larissa Wiemann

7:5, 6:3 Juniorinnen U11: Tamo Janzen - Boyce Brennen
6:1, 6:1 Juniorinnen U12: Nico Ostoried - Sebastian Wriegen Wazquez
6:4, 6:2 Juniorinnen U13: Louis Pacer - Konstantin Polz
7:6, 6:3 Juniorinnen U14: Konstantin Polz - Larissa Wiemann

Die Herren 40 des TC BW-Wevelinghoven - ein Wirtelmannschaft Anfang stand der Abstieg

Das Team der heutigen Herren 40 wurde im Winter 2015/2016 als H40 in der Bezirksliga und ging am Ende der Saison ohne Punktwinn ab und verlor somit im Winter 2016/2017 in der Bezirksklasse A an. Diese Saison konnte dann bereits mit einem guten zweiten Platz abgeschlossen werden.

Im Sommer 2017 begannen die Überlegungen zu einem Alternativenwechsel in die Herren 40. Keine einfache Diskussion, da zwei Spieler alternative zurückgelassen werden mussten. Als die Entscheidung für eine Neugründung der Herren 40 gefallen war, blieben am Ende sogar drei Teammitglieder in der Herren 40. Uwe Zenzen, der Mannschaftsführer des neu gegründeten Teams, musste somit nach eigener Aussage auf drei der besten Spieler verzichten.

Die neue Mannschaft machte im Winter 2017/2018 von Beginn an einen zuverlässigen und harmonischen Eindruck. Mit sieben Siegen in einer großen Achtergruppe gelang auf Anhieb der Aufstieg in die Bezirksliga. Umso überraschender wurde das Team von Wolfgang Kemper, einem jahrelangen Tennifreund von Uwe Zenzen.

Im Winter 2018/2019 konnte dann, zur großen Freude aller, die Wiedervereinigung in der Bezirksliga mit den schweren Herzen in der Herren 40 zurückgelassenen Spielern erfolgen. Diese sehr schöne und spannende Saison beendete das Team mit einem immer gut gelaunten Team mit dem

klaren und ungefährteten Klassenerhalt. Bedingt durch die Coronapandemie kam es in der folgenden Wintersaison 2019/2020 leider zum vorzeitigen Saisonabbruch. Das Team der Herren 40 lag zu dieser Zeit auf Platz eins der Rangliste, was demzufolge den zweiten Aufstieg in die Saison 2017/2018 in der Bezirksklasse A brachte.

Die Mannschaft der Herren 40 des TC BW-Wevelinghoven freut sich nun auf eine sportlich anspruchsvolle und spannende Wintersaison 2020/2021 in der Zweit-

Verbandsliga. Diese wird dann hoffentlich wieder unter normalen Umständen, mit der ganzen Begeisterung und dem großen Engagement, die dieses Team immer ausgezeichnet haben, gespielt.

Sie/du/ihr habt ihr bekommen, ein Teil der Mannschaft zu werden? Die Herren 40 sucht Verstärkung, gern auch schon für die aktuelle Sommersaison in der Bezirksliga. Bei Interesse bitte bei Uwe Zenzen melden.

/Uwe Zenzen



Das Team (v.l.n.r.): Uwe Zenzen, Rüdiger Höchst, Jürgen Schmidt, Rüdiger Schürz, Carsten Gassen und Miroslav Podanovic. Es fehlt Volker Schürz.



Preisübergabe in Geldern stahlen die Kids die Sonne von der Wiese.

Bei den die-jährigen Bezirksmeisterschaften der U8-U10, die auf der Anlage des TC GW Geldern bei hohen Temperaturen stattfanden, wurden folgende Ergebnisse erzielt:

• Junioren U8: 1. Platz Edda Sölk, 2. Platz Ayman Sölk, 3. Platz Filippa Piccini

• Junioren U9: 1. Platz Ella Müller, 2. Platz Loni Schöff, 3. Platz Paulina Jansen und Pia Schöff

• Junioren U10: 1. Platz Ralf Dink, 2. Platz Julia Engelen, 3. Platz Lina Lang und Jano Engelen

• Junioren U8: 1. Platz Ilija Plavec, 2. Platz Lionel Sölk, 3. Platz Janja in Jansen und Jann Christoph

• Junioren U9: 1. Platz Eiji Kiefer, 2. Platz Lucas Gelp, 3. Platz Jonathan Andwetter und Lino Ockel

• Junioren U10: 1. Platz Lina Klöppel, 2. Platz Jann Schöff, 3. Platz Jann Schöff und Malin Götting

/Maana Landwehr

Mit **Christoph Ender** hat der Bezirk 2 einen **neuen Pressewart**

Christoph Ender
kann Platzhirsche ab sofort
das TVN-Presseteam



Der Rheinische Tennis-Bereich hat im Mai 2020 einen neuen Pressewart. Nach dem Ausscheiden von Timo Kiwit war und ist ab sofort der Dinakener Christoph Ender für die Pressearbeit zuständig. Vor ihm der Luv-Benninghoff konnte den 29-jährigen NRZ/WAZ-Sportfaktor für die Ehrentitel gewinnen. Als aktiver Regionalligaspieler beim MTV Rheinwacht in Jaken zielt er darauf ab, den Ball im Netz zu verankern. Ja, Christoph Ender ist ein schichtübergreifender Handballer. Aber als multiportiger Talentspieler in seiner Jugend beim Bezirkskadertraining von Knut Alich den Filzball auch ganz ambitioniert über Netz gespielt. Nebenher studiert Christoph Ender an der Uni Duisburg-Essen angewandte Kognition- und Medienwissenschaft.

Bitte unterstützen Sie ihn in seiner Pressearbeit und nehmen Sie Kontakt auf unter christoph.ender@freenet.de oder telefonisch unter 0176-4171837.

Das Sport-Gen scheint in der Familie Ender stark ausgebildet; so war Vater Werner ebenfalls erfolgreicher Handballer und spielt derzeit Tennis beim TC Hamborn 07 (Herren 70-Niederrheinliga), seine Mutter Marlies schlägt beim TV Jahn Hiesfeld auf (Damen 55 Bezirksliga).

Das TVN-PRESSE-TEAM freut sich auf die Zusammenarbeit und wünscht Christoph Ender viel Glück und Ausdauer.

/K.M.

Die etwas anderen Bezirksmeisterschaften



Sophia Lattgen vom TC Entsch/Duisburg (links) und Antonella Jedaja vom TC Slaue-Wiß Flüssen (rechts) sind die Siegerinnen der Bezirksmeisterschaften im Damen-Doppel.



Pokal und Sachpreise wurden auf die Finalisten bei den Jugendmeisterschaften verteilt.

Linienrichtern und Ballkindern gespielt. In diesem Jahr gingen die Finalspieler rein von der Wahrnehmung etwas glanzloser über die Bühne. Sportlich jedoch wurde wieder bestes Tennis geboten – und darauf kommt es an. Auch der Vorstandsvorsitzende Lutz Benninghoff ließ es sich nicht nehmen, am Finaltag auf der Platzanlage in Dinslaken vorbeizuschauen. Neben der Übergabe der verschiedenen Pokale blieb auch genügend Zeit, um einige der Finalspiele als Zaungast zu verfolgen. „Wir sind sehr glücklich, dass wir uns frühzeitig dazu entschieden haben, die Bezirksmeisterschaften zu organisieren, und sie jetzt auch so gut durchziehen konnten. Wir hatten einen sauberen Ablauf und faire Spiele“, freute sich Dietmar Voss, Jugendwart im Bezirk II.

Lange Zeit war nicht klar, ob und wann in die dem Jahr wieder Wettkampfsport möglich sein wird. Die Meisterschaften wurden zur Übergangssaison, und viele traditionelle Turniere wurden aufgrund der anhaltenden Pandemie abgegraben. Im Bezirk II haben sich die Verantwortlichen allerdings früh an die Arbeit gemacht und ein Konzept für die Jugend-Bezirksmeisterschaften ausgearbeitet. Zwar verzeichnete die Wettspielleiterin Jugend, Gabi Nolte, einen leichten Rückgang bei den Meldungen, konnte aber dennoch auf 164 motivierte Teilnehmer bei dem Turnier zählen. Die beiden Bezirkstrainer Olaf Knütel und Jonas Kalisch nutzten die Turnierwoche auf der Platzanlage des TC Rot-Weiß Dinslaken zudem als offiziellen Sichtungstermin für Kaderplätze.

Der leichte Rückgang bei den Teilnehmern hing in jedem Fall mit der Pandemie zusammen, brachte dem Veranstalter aber auch zusätzlichen Spielraum. „Wir haben hier die Möglichkeit“, erklärte Gabi Nolte,

„den Spielerinnen und Spielern bei Terminen entgegenzukommen, und sind etwas variabler.“ Mit dem Zeitplan hatte die Turnierleitung aufgrund des guten Wetters aber ohnehin keine Probleme. Die Veränderungen zum Vorjahr waren an den ersten Turniertagen auch zunächst kaum sichtbar. Einzig die Obergrenze von 100 Zuschauern wurde strikt eingehalten. Platz genug, um den nötigen Abstand zu gewährleisten und sich entsprechend zu verteilen, gab es in Dinslaken ebenfalls.

Richtig spürbar wurde die Obergrenze von 100 Zuschauern am Finaltag. Im Vorjahr wurde noch mit Stuhlschiederichtern,

Wenig überraschend stellte auch in diesem Jahr wieder der Kahlenberger HT die meisten Sieger bei den Bezirksmeisterschaften. Einer, der seinen Titel ohne Probleme verteidigte, war Paul Gayk in der männlichen U18. Das Mülheimer Talent gab im gesamten Turnier nur neun Spiele ab und dominierte erneut.



Auf der großzügigen Platzanlage des TC Rot-Weiß Dinslaken konnten die Abstände ohne Mühen eingehalten werden.

Die BezirksmeisterInnen im Überblick

- 1. Platz: Sofia Rathay (TSC Schwanenort)
- 2. Platz: Antonella Jedaja (TSC Schwanenort)
- 3. Platz: Lynn (HTC Uhlendorst Mülheim)
- 4. Platz: Johanna (TC Walsdorf)
- 5. Platz: Kristina Sachse (FCB Raßfeld)
- 6. Platz: Ribanna Hendrichs (TC Slaue-Wiß Flüssen)
- 7. Platz: Maria (TUS Bocholt)
- 8. Platz: Lena (KHTC Mühlheim)
- 9. Platz: Moritz Kay (KHTC Mühlheim)
- 10. Platz: Stefan (KHTC Mühlheim)
- 11. Platz: Maximilian Pfaffengut (SV G/29 Engelscheld)
- 12. Platz: Patrick Michaelis (KHTC Mühlheim)
- 13. Platz: Patrick Graf (MTV Kahlenberg)
- 14. Platz: Paul Gayk (KHTC Mühlheim)



Glückwunsch und gratulieren Paul Gayk (Kahlenberg/HTC) und Niklas Wakenpohl (U18-Kommission) zu ihren Titeln.

Gewinn und Spaß: Spiel, Spaß und Spannung vor und nach dem Match. Hellmich Junior Cup auf der Platzanlage Dinslakener Tennisvereinsgemeinschaft Blau-Weiß.



Teilnahme aus ganz Deutschland beim Hellmich Junior Cup

Nach langem Hin und Her konnten die Verantwortlichen der Dinslakener Tennisgemeinschaft Blau-Weiß Mitte Juni dann doch ihren traditionellen Hellmich Junior Cup ausrichten. Beginnend bei der U12 gab es Wettkämpfe in allen Altersklassen bis zur U18, und die Teilnehmerzahl konnte sich durchaus sehen lassen. Insgesamt 150 TeilnehmerInnen traten die teils weite Reise nach Dinslaken an, um es bei dem starken Teilnehmerfeld zu messen.

Bei den Jungen in der U12 konnte mit einem 64er-Feld gestartet werden; mit dabei war unter anderem auch Niels McDonald (T.W. Ellinö), die Nummer eins der Deutschen Jugendrangliste.

Mit Lavinia-Maria Nitsche (T&BW Dresden-Blasewitz) war auch bei der weiblichen U12 die Nummer zwei der Deutschen Rangliste vertreten. Beide spielten in höheren Altersklassen (McDonald U14/Nitsche U16) und konnten diese auch gleich gewinnen.

Der Ablauf des Turniers verlief bis auf eine Regenpause ohne Probleme. Nach Wiedergebinn der Spiele half der benachbarte Verein T&R Rot-Weiß Dinslaken noch mit zusätzlichen Plätzen aus. „Wir bedanken uns bei den Tennisfreunden von Rot-Weiß Dinslaken, besonders bei Gabi Nolte, die uns kurzfristig die Plätze zur Verfügung gestellt haben“, freute sich Dietmar Voss von der Turnierleitung.

Die Schattenseite der Sonne beim Mühlenpokal

Hatten die Verantwortlichen der Dinslakener Tennisgemeinschaft Blau-Weiß bei der Durchführung des Hellmich Junior Cups noch über eine Regenpause zu klagen, so war es beim Mühlenpokal schon wieder zu heiß. Die Temperaturen variierten zwischen 31 und 36 Grad. Ein schweißtreibendes Wetterspiel also für Akteure, Zuschauer und Organisator. Dinslakens Trainer Thomas Hellmich konnte stolz sein über den Ausgang des Ranglistenturniers, denn sein Schützling Marvin Kühn besiegte Marlon Schilasy (Dorstener TuB) im Finale.

Der Sieger Marvin Kühn
Kühn (rechts) vor Gastgeber
aus Dinslaken bezwang Marlon
Schilasy aus Dorsten.



Ein tolle Geselligkeit und die Abschlussstabelle! Die Winterspiele mussten in diesem Jahr zeitig beendet werden.

Bocholte, Winterspiele diesmal ohne Abschluss

Bei den alljährlichen Winterspielen des Fördervereins Jugend Tennis in Bocholt lief alles wie immer – nur ein bisschen anders! Ob die Kleinfeldereien, die Midcourt-Turniere, die U10-Teamserie oder auch die Junior-Liga für die U12-Mädchen und U13-Jungen, alle Veranstaltungen nach dem drohenden Umbruch wurde zwar eine kurzfristige Planung, aber ein neuer Termin war schnell gefunden. Die neuen Termine waren längst im Kalender eingetragen, die Pokale poliert – und dann kam die Pandemie. „Wir dachten zunächst, dass wir die Spieltermine für die

Abschlussstabelle noch nachholen könnten, aber da mussten wir passen“, berichtet Knud Kalisch vom TuB Bocholt.

Der Veranstalter entschied sich für eine diplomatische Lösung und verteilte an alle teilnehmenden Mannschaften jeweils einen Mühlenpokal. „Es gilt, allen 15 Vereinen, den teilnehmenden Kindern und den helfenden Eltern unseren Dank für die wiederholte Teilnahme an unseren langjährigen Winterspielen zu danken. Was bleibt, ist die Vorfreude auf die nächsten Winterspiele“, blickte Knud Kalisch schon wieder nach vorn.

/A.E.

IMD, ESSUM
NIEDERRHEIN TENNIS

Ortsstelle Antsch et des
Tennis-Verbandes des Niederrhein, e.V.

Direktor: Dietlof von Arnim
Hafenstraße 10, 47376 Essen
Telefon: 0201 269981-10
Fax: 0201 269981-20
www.tn-rg.n.de



TVM-Deutsche Tennis-Verband
Österreichische Tennis-Verband

Redaktion: Klaus Molt (M. i. S. d. P.)
Pomona 137, 47364 Neuss
Telefon: 02131 3111111
E-Mail: info@tvm.n.de

TVM

TVM

TVM

TVM

TVM

TVM

TVM

TVM

TVM

TVM

TVM

TVM

TVM

TVM

TVM

TVM

TVM

TVM

TVM

TVM

TVM

TVM

TVM

TVM

TVM

TVM

TVM

TVM

TVM

TVM

TVM

TVM

TVM

TVM

TVM

TVM

TVM

TVM

TVM

TVM

TVM

TVM

TVM

TVM

TVM

TVM

TVM

TVM

TVM

TVM

TVM

TVM

TVM

TVM

TVM

TVM

TVM

TVM

TVM

TVM

TVM

TVM

TVM

TVM

Die Favoriten siegten beim Airport Düsseldorf Cup

Bei der 30. Auflage des Airport Cup waren 75 Tennistalente der Altersklassen U13 (Jahrgänge 1998 bis 2007) aus ganz Deutschland am Tennisplatz im Tennisbezirk Düsseldorf und den Außenplätzen im Tennisclub im Tennisbezirk Düsseldorf immer ein Höhepunkt der Tennissaison. Die Airport Cup Tennisfreunde und der A 30, Ratingen-Weiterath, ebenfalls Plätze bereit.

Insgesamt waren 28 Juniorinnen und 47 Junioren zugelassen. In einem qualitativ sehr hohen Teilnehmerfeld wurde um Siege, Pokale und wertvolle Punkte für die Ranglistenspiele bei den Juniorinnen gewann Liana Cammilleri (3), TC Rüppurr, gegen die höher eingestufte Sophia Gneuß (2), Solinger TC, glänzend mit 1, 6:1 und konnte sich in die Siegerliste eintragen.

Finn Oentgen (Lintfer T 1972) erreichte bei den Junioren nach einem fünfsetzigen Maratonsmatch gegen Moritz Meizer (T & W Baden-Baden) mit 6, 6:7, 7:6 das Viertelfinale. Nach einer 30-minütigen Pause unterlag er dann dem späteren Finalteilnehmer Tom Tillger (Newallverein Velbert) mit 6, 3:6. Maximilian Özcelik (3), TC Parkhaus Wanne-Eickel, verlor

U13 Mädchen

HF: Liana Cammilleri (3), TC Rüppurr - Kayla Castillo (5), Kölner HTC
 HF: Sophia Gneuß (2), Solinger TC - Cayla Padberg, TC
 Final: Liana Cammilleri (3) - Sophia Gneuß (2)

U13 Jungen

HF: Maximilian Özcelik (3), TC Parkhaus Wanne-Eickel - Moritz Meizer (T & W Baden-Baden)
 HF: Tom Tillger (4), Newallverein Velbert - Finn Oentgen (Lintfer T 1972)
 Final: Maximilian Özcelik (3) - Tom Tillger (4)

bei den Junioren gegen Tom Tillger (4), seinen Titel in einem spannenden Finale mit 6, 7:6, 7:6.

André Michel, Achim Engel und Jürgen Wendland, die die Organisation und die Turnierleitung übernommen haben, bedankt sich für die tatkräftige Unterstützung durch den Vorstand und die Mitglieder des TC Kartause.



Fotos: Bernd Stiefens

Tennisbezirk: jetzt auch auf Instagram

Der Tennisbezirk hat eine mediale Präsenz weit ausgebaut. Bei dem bekannten Onlinedienst Instagram ist unser Bezirk jetzt um Tennisbezirk3 zu finden.

Kreative Damen 40 des LSV Loupussen

Mit einem selbstgenähten Mund-Nasen-Schutz und passendem Mannschaftsoutfit haben die Damen 40 in diesen ungewöhnlichen Tennissommer. Und das: Medienspiele auch mit Linde und gut Laune ablaufen können, berichtet die Nummer eins der Mannschaft Anja Eicker.



(v.l.n.r.) Katrin Eickelbach, Anja Eicker, Martina Höltgen, Anja Eicker, MF Cathrin Heilmann, Heilmann Eppner, Raquel Guadaño, a-Corona, nicht auf Foto und Sabina Kutz. Foto: LSV

Großfeuer zerstört

Clubhaus

Am frühen Montagmorgen des 3. August ist das Vereinsheim des Tennisclubs Grün-Weiß Ratingen abgebrannt. Bei Einbruch der Einsatzkräfte schlugen die Flammen bereits auf dem Gebäude, wie die Feuerwehr mit 100 Menschen kamen zum Glück nicht zu Schaden. Laut Aussagen einer Feuerwehrsprecherin dauerte der Großeinsatz mehrere Stunden. Da es um 500 Quadratmeter große Vereinsheim sei komplett zerstört worden, ein Übergreifen der Flammen auf angrenzende Gebäude habe man aber verhindern können. Nach Angaben der Feuerwehr waren insgesamt etwa 80 Einsatzkräfte vor Ort. Der Ursprung zur Brandursache und Schadenhöhe waren zunächst nicht bekannt. Die Polizei hat laut einem Sprecher die Ermittlungen übernommen. Mittlerweile geht man von Brandstiftung aus.

Der 1. Vorsitzende des Vereins, Helmut Lütjens, sagt der Deutschen Presse-Agentur: „Die Polizei ist um 3.15 Uhr bei mir vor der Tür. Als ich vor Ort war, waren die Löscharbeiten bereits beendet. Das Heim ist komplett abgebrannt. Hart getroffen ist auch Clubhaus-Wirt Fernando Piña. „Wir werden so schnell wie möglich eine Ersatzlösung besorgen“, verspricht Helmut Lütjens. B. 3

FOTOS: ACH DEM JOURNAL

Alle Fotos: Elf Lütjens

Ansicht von der Straße.



Jugend- und Saalraum.



Blick vom Jugendraum zur Wohnung.



Das Gebäude ist zerstört.

150 Jugendspieler bei Bezirksmeisterschaft der Düsseldorf Tennisjugend

Die mit Spannung erwartete Bezirksmeisterschaft der Düsseldorfer Tennisjugend auf den Anlagen von TG Nord Düsseldorf, W Lohausen und TG Blau Weiß sind nun Geschichte. Ingeantnahmen 150 junge Talente, 70 Mädchen und 80 Jungen, daran teil und kämpften um die Pokale.

Bezirksleiter Dirk Schaper, der den Wettbewerb in den Altersklassen U10 – U15

aufgrund der erschwerten Bedingungen in der Corona-Krise mit Routine und Ruhe auf die Beine gestellt und durchgeführt hat, sah packende und hochklassige Partien. Die erfolgreichsten Vereine waren der TC Kaiserwerth und RW Düsseldorf. In fast allen Konkurrenzen gewannen sich die Favoriten durch.

Für Überraschungen sorgte lediglich Lilit van der Knaap, DSC 99, U10,

und Leandra Grechake von W Grünweiß Biederich, U12, die sich beide ungeachtet der Vorerkrankungen konnten.

Die Bezirksmeister haben sich damit für die Jugendmeisterschaft der Tennisverbände Niederrhein qualifiziert. Vorauszujährlicher Termin ist der 21. bis 25. August im Leistungszentrum des TVN in Essen.

Peter Köhler

U11

HF: Vito von Velsen (1), TC Rheinmetadon - Emma Müller (2), TC Kaiserwerth, DSC 99
HF: Valjaska von Sturttow (2) - Lisa-Sophia von Velsen (1), TC Kaiserwerth, DSC 99
F: Velsen (1) - von Sturttow (2), DSC 99, 10,6
Platz 3: Emma Müller und Lisa-Sophia von Velsen

U11

HF: Larissa Sijes (4), TC RW - Anama Ukr (1), DSC 99
HF: Antonia Sturttow (2), TC Kaiserwerth - Lena Ehn (1), DSC 99, 10,6
F: Sijes (4) - Sturttow (2), DSC 99
Platz 3: Lena Ehn und Anama Ukr

U12

HF: Johanna Vanden (1), TC Kaiserwerth - Hannah Tschöke (2), TC Rheinmetadon, DSC 99
HF: Lande Gerschak (1), SV Grün-Weiß - Rot (2), DSC 99 - Mila Vitale, Unterbach, TC 1.0 Avingah
F: Gerschak (1) - Vanden (1), DSC 99
Platz 3: Johanna Vanden und Lande Gerschak

U11

HF: Romali Alwis (1), DSV 04 Leinfelden - Julia Baumgaertner, Ratingen, TC Kaiserwerth
HF: Eva Sidra (2), TC Kaiserwerth - Tessa Töpcke, DSC 99
F: Eva Sidra (2) - Romali Alwis (1), DSC 99
Platz 3: Tessa Töpcke und Julia Baumgaertner

U10

HF: Lilit van der Knaap, DSC 99 - Livia Vitale (1), Unterbach, TC 1.0 Avingah
HF: Lea Kühn (2) - Sofia Kovalenko, Ratingen, TC Rot-Weiß, DSC 99, 10,6
F: Lilit van der Knaap - Lea Kühn (2), DSC 99, 10,6
Platz 3: Livia Vitale und Sofia Kovalenko

U11

HF: Jonas Follmann, TC Metzkaulen - Jette Ryota (1), TC Rot-Weiß, DSC 99, 10,6
HF: Maximilian van Emden (2), TC Kaiserwerth - Niklas Lujan (1), TC Rheinmetadon, DSC 99
F: Maximilian van Emden (2) - Jonas Follmann, DSC 99
Platz 3: Niklas Lujan

U11

HF: Louis Richard (1), TC Rot-Weiß - Jonah Alexander, Stock, TC Kaiserwerth, DSC 99
HF: Linus Radmacher (2), Rochusclub - Konstantin Klinkenberg, TC Holthausen, DSC 99
F: Louis Richard (1) - Linus Radmacher (2), DSC 99
Platz 3: Jonah Alexander, Stock



Lilit van der Knaap und Lisa Kühn (v.l.)

U12

HF: Kitlan Vetyevan (1), DSC 99 - Lanna Fjellmüll (2), Rochusclub, DSC 99
HF: Annosjka Ryota (2), TC Kaiserwerth - Jette Stmidt, TC Holthausen, DSC 99
F: Annosjka Ryota (2) - Kitlan Vetyevan (1), DSC 99
Platz 3: Lanna Fjellmüll und Jette Schmidt

U11

HF: Adnan Džefald (1), TC 13 - Ben Rostock (4), Ratingen, TC Kaiserwerth
HF: Jacob Corchaly (1), TC Rheinmetadon - Lena Kolb, Ratingen, TC Kaiserwerth
F: Adnan Džefald (1) - Jacob Corchaly (1), DSC 99
Platz 3: Lena Kolb und Ben Rostock

U10

HF: Max Noé Ketz (1), TC Grünweiß - Leon Quack, MTHC 1901, DSC 99
HF: Lande Gerschak (2), TC Grünweiß - Jan Gerschwood, TC Blau-Weiß, DSC 99
F: Lande Gerschak (2) - Max Noé Ketz (1), DSC 99
Platz 3: Leon Quack und Jan Gerschwood



Jonas Follmann, Tessa Töpcke und Max Noé van Emden (v.l.)

Fotos: B.S.

Wimbledon-Siegerin trainierte in Düsseldorf

Hoher Besuch in Düsseldorf: Anfang Juni trainierte die Weltspielerin Carbine Muguruza auf der Anlage des TG Nord, um sich auf die kommenden Turniere nach dem Rest der WTA-Tour vorzubereiten. Der Club an der Lenaustraße verfügt als einziger Club in Düsseldorf über einen Hartplatz im Freien und in der Halle. Die guten Trainingsmöglichkeiten locken immer wieder Spitzenpieler an. Auch dieses Mal zögerte der Vorstand um Dr. Thorsten Bandel nicht, Carbine Muguruza über ihre in Düsseldorf in eigener Praxis tätige persönliche Physiotherapeutin Cathrin Junker anfragen zu lassen, ob der Tennisclub mehrere Tage auf der Anlage trainieren dürfe. Der Club und vor allem Chefcoach Michael Heussen danken alle dafür, dass die sympathische Spanierin ihre Trainingsarbeit ungehindert in Einklang mit der Corona-Schutzverordnung verrichten konnte.

Cathrin Junker und Carbine Muguruza, Michael Heussen (v.l.)



Padel meets TG Nord

Seit Kurzem ist die TG Nord um eine Sportart reicher. Unter dem Motto „Punk up your life“ entsteht in diesem Sommer auf einem ehemaligen Tennisplatz des Vereins zwei Padelplätze sowie eine Containerhalle mit kleiner Rooftop-Terrasse.



Noch fehlende Spiel- und Zuschauerabende. Die Anlage sieht schon sehr stattlich aus.

und somit auch der Spielplatz bereits nach kurzer Zeit. Die beiden neugebauten Plätze sind mit einem Kunststoffbelag und Flutlichtanlagen ausgestattet.

Somit kann auch das Spielen bis in die Abendstunden möglich sein.

Damit auch heißer trainiert werden kann, ist der TG Nord gelungen den Nummer-ein-Trainer Miguel Cicorelli für das Projekt Padel zu gewinnen. Cicorelli trainiert im anderem

außerdem noch ein Swimmingpool mit einer eingebauten Gegenströmungsanlage. Als kleine Süßigkeit wurde darüber hinaus ein „All-Season-Court“ gebaut, auf dem neben Tennis auch Basketball und Fußball gespielt werden können.

Also, kommt vorbei und überzeugt euch selbst von der Vielfalt unserer schönen Anlage in Düsseldorf Lohausen! Anlässlich dazu bieten wir außerdem ein Padel-Turnier für alle Leistungsklassen am 2. September 2020.

Lars Rosenbrock, TG Nord

Die TG Nord ist somit in Düsseldorf der erste und einzige Verein, der diese Sportart anbietet. Denn: Padel ist ein Kommentar Ihren Ursprung hat die Sportart in Lateinamerika und ist dort mittlerweile von den Sportplätzen nicht mehr wegzudenken. Auch in Deutschland findet der Racketsport der grob eine Mischung aus Tennis und Squash ist immer mehr Anhänger. Padel kann ganzjährig gespielt werden und ist nicht zuletzt sehr von der Witterung abhängig. Insbesondere bei Anfängern ist Padel sehr beliebt, da die Lernkurve

bereits fünf Padel-Weltmeistertitel und wird vom 18. bis zum 20. September 2020 bereits ein erstes Trainingswochenende im Verein geben, bei dem sowohl Trainer als auch Spieler ausgebildet werden können. Durch das Angebot der Trendsportart Padel möchte die TG Nord auf Dauer konkurrenzfähig bleiben und darüber hinaus eine breite Zielgruppe ansprechen. Neben den beiden Padelplätzen entsteht

Schon in der Bauphase wurden die Container-Kontrollen an.



Bayer trotz Corona mit Cortoplast Open und Am

Die Jubiläumsausgabe (40. Auflage) des Bayer Ranglistentennertourneirs Corona Open ist auch unter Corona-Bedingungen bestmöglich verlaufen. Mit 111 Teilnehmern waren die Veranstalterinnen in die Turnierwoche dem Corona-Wiederaufbau ein Zeichen gesetzt. Neben dem gut besetzten Tableau auch die Qualität der Meldungen. Es gingen alleine 10 Teilnehmer/-innen auf den Top Ten an den Start. Auch Spielerinnen und Spieler mit ATP- und WTA-Erfahrung fanden den Weg zu Bayer. Das führt dazu, dass die gemeldeten Lokalprominenz teilweise schon recht früh die Regelzeichen mussten. Aber gerade in April möchte man viele Tennis-spektakuläre Ballwechsel und höchst variantenreiche Niveau.

Zu Beginn des Finalsonntags dachten man, dass die Partie der Herren 30 zwischen Christian Schäffke (Nr. 1 der Welt) und Marc Leimbach (Nr. 2) eine klare Angelegenheit werden würde. Bei den beiden Mannschaftskollegen vom Ratiener TCGW lief der erste Satz mit 2:0 deutlich für die Nummer zwei. Und das obwohl die bisherige Bilanz mit 6:5 sehr ausgeglichen gewesen war. In der ersten Hälfte zur Erheiterung des Publikums an die Adresse Leimbach gerichtet hören konnte. „Hör doch auf mit der Rennerei.“ Denn in der Tat konnte Leimbach viele Bälle mit seiner Schnelligkeit erlaufen. Schäffke erkannte: „Er kommt über die Beine, ich über die Arme.“ ließ ihn den zweiten Satz gewinnen, dann aber durch ander gezeigte Erweichung häufiger die Ballplatzierungen, wurde zugleich schwieriger für Leimbach aufzurechnen; und während Leimbach versuchte die Bälle zu erlaufen, gelang es Schäffke sich vorwärts zu bewegen und die Bälle mit Hilfe seiner Reichweite zu spielen. Erfolg ergebnis für ihn: Der zweite Satz ging mit 2:0 an Schäffke. Im entscheidenden 3. Satz legte beide Routinier noch einmal alle in die Waagschale und zeigten, was Tennisport bietet: hat variantenreiche Aufschläge, präzise Grundlinienschläge, unglaubliche Volley-Top-Lob- und viele mehr. Das macht nicht nur den Abschleppern Spaß, auch die zahlreich erschienenen Zuschauer waren begeistert.

Weil beide Spieler ebenbürtig waren, wäre ein Unentschieden gerechtfertigt, doch den dritten Satz holte sich Christian Schäffke mit 4:0. Damit ging er auch in der im ersten Gesamtsatz vorzeitige Zeit für Marc Leimbach, beim nächsten Aufeinandertreffen wieder nachzuziehen.

Bei den Damen spielten sich die an Position 3 gesetzte Chiara Scholl (DTB 40) und die an Position 4 gesetzte Silvia Ambrojo (DTB 38) gegenüber. Da es für beide Spielerinnen die Prämienentnahme in April war, würde es eine neue Siegerin der Corona Open geben.

Gleich zu Beginn spielte Chiara Scholl ihre Erfahrung aus und ließ der doch etwas nervösen Silvia Ambrojo zunächst



Mats Rosenkranz (Tennisclub Eschborn) war ein Favorit im ersten Satz. Er spielte konsequent und unangenehm für die Punktzahl. Schön, so einen Spieler zu haben – wir wünschen sich auch im national noch von Mats Rosenkranz positive Ergebnisse. MS



Chiara Scholl (SV Blau-Weißes Hand) war die höchste on-Tour. Das Turnier gewann sie gegen die Apollonist. MS

kaum eine Chance. Es benötigte Zeit, bis Ambrojo ins Spiel fand. Das hatten man bei ihr bereits über den Turniervorlauf häufiger gesehen. Bis zum Finale hatten Ambrojo dann auch am Ende immer noch den entscheidenden letzten Punkt machen können. Es ging der erste Satz recht deutlich mit 3:0 an Chiara Scholl. Im zweiten Satz legte Silvia Ambrojo ihre Nervosität ab, konnte das Duell deutlich enger gehen und ging sogar zeitweise in Führung. Dennoch reichte nicht ganz für einen Aufschwung. Der zweite Satz ging somit ebenfalls an Chiara Scholl (6:4).

Den Schlüsselpunkt im Finalsonntag erzielte traditionell die Herren. Hier trafen die beiden Topgesetzten Mats Rosenkranz (DTB 37) und Yan Babanin (DTB 41), aufeinander. Beide erreichten das Finale, ohne auch nur einen Satz abzugeben. Im Finale setzten sich dann – trotz Herrenstatus – der bessere Aufschläger durch. Zu Beginn des Matches konnten sich beide Spieler auf ihren Aufschlag verlassen. Teilweise erreichte die Aufschläge Geschwindigkeiten, die nicht nur den Zuschauern zu schnell waren, um ihnen zu folgen; auch die Gegenüber hatten so manche Mal kaum die Möglichkeit überhaupt zu reagieren. Es verwunderte nicht, dass ein Break aufreichte, um den 1. Satz mit 4:0 zugunsten von Mats Rosenkranz zu entscheiden. Im 2. Satz fand



Silvia Ambrojo (Tennisclub Eschborn) konnte nicht den ersten Satz das Rückspiel gewinnen und wurde von Mats Rosenkranz im 2020. MS



Christian Schäffke (Tennisclub Eschborn) war die Favorit im ersten Satz. Er spielte konsequent und unangenehm für die Punktzahl. Schön, so einen Spieler zu haben – wir wünschen sich auch im national noch von Christian Schäffke positive Ergebnisse. MS

Ambrogio-Cup



Jan Sabanin nicht mehr richtig im Spiel, weshalb auch die der mit dem deutlich an Markensortenkrantz ging. Bei der anschließenden Siegerehrung konnte Markensortenkrantz zum wiederholten Male den Siegercheck sowie unter anderem auch den Ehrenpreis der Landesregierung NRW entgegennehmen.

Die Landesregierung würdigt die Ehrenpreise aufgrund der herausragenden Charakteristika der Veranstaltung (...) zur Würdigung der Leistungen der Sportlerinnen und Sportler zur Verfügung. Außerdem Grunde erhielt auch Chiara Scholl und Christian Schäffke ein Exemplar der Ehrenpreise.

Die unter besonderen Umständen durchgeführte Veranstaltung verdient aber auch die Würdigung der Turnierleitung und des Clubs sowie des Sponsors. Damit ein Turnier so gut durchgeführt werden kann, bedarf es einer Portion Mut, einer guten Mannschaft und der Vertrauen zueinander als Partner des Turniers. Deshalb kann sich der Club nach einer herausragenden Turnierwoche zu Recht freuen auf die 41. Auflage des Open 2021 freuen!

Ambrogio-Cup

Der Ambrogio-Cup war ein bisschen so etwas wie die Generalprobe für das Verbandsopen. Ebenfalls in den Sommerferien fand auch unter Coronabedingungen der bereits zum 28. Mal für Jugendliebhaber der Altersklassen U 10, U 14 und U 18 ausgetragene Cup statt. In 20 aktiven Jugendlichen wurde ein neuer Teilnehmerrekord verzeichnet. Neben der Menge war auch abolut Klasse auf Aprax zu sehen, zum Teil an überaus beeindruckende Spiele von klein bis groß. So gewann z. B. ganz souverän der erst 10-jährige Mika Petrovic (Nr. 8 seiner Jahrgang) die U10-Konkurrenz. Viel Freude haben allen auch die erstmalig ausgetragenen Doppelkonkurrenzen gemacht. Hier konnte Bayer mit Hilfe an der Seite von Li'anne die Doppelkonkurrenz U12 für sich entscheiden. Wir freuen uns auf den AMBROGIO-CUP 2021!



Das Auftragsmandat des Mannschaften soll es nach dem nächsten Mal sein. MS



Jan Sabanin (TC Pahlhaus Wuppertal) spielte für die U10-Klasse. In der U12-Klasse gewann Mats Rossmann ganz schön. MS

Bezirke

Coronabedingt wird es 2020, nach derzeitiger Planung, keine Hauptversammlung des Bezirks 4 Bergisch Land geben. Falls sich andere Voraussetzungen ergeben, wird der Bezirk die Clubs darüber rechtzeitig informieren. MS



Siegerinnen des A-Rundes (v. l. n. r.): Ingrid Mänken/Platz 1, Rosi Ruffmann und Birgit König/Ros/Ruffmann. MS

18. Golden-Girls Turnier am 17. und 19.07.2020

Die 18. Auflage des beliebten Golden-Girls-Turniers unter den entsprechenden Corona-Hygiene-Vorschriften auf der Anlage von Gold-Weiß Wuppertal durchgeführt werden. Nach der langen Corona-Pause waren alle Teilnehmerinnen froh, mal wieder unter Wettkampfbedingungen spielen zu können. Die 15 Damendoppel 20 Plus spielten eine A- und eine B-Runde, sodass jede Doppel 4 Spiele zu bestreiten hatten.

Trotz der Verletzungsbedingten Ausfall von Ingrid Kyberlich besiegte Rosi Ruffmann (Gold-Weiß) und Birgit König (WT) in drei hochklassigen und spannenden Setten Inge Mänken (Gold-Weiß) und Barbara Becker-Ott (T. Bemberg).

Den 3. Platz belegten Silly Mütter und Birgit Frei (BW Wülfrath) in einem unkniffligen Spiel gegen Rita Waltherberg und Marion Antons (T. Bemberg).

Die B-Runde gewannen Ingrid Reuter und Dori Zorn (Gold-Weiß) in einem spannenden Spiel gegen Margret Kolbe und Elke Wigge (BW Wuppertal).

Den 3. Platz belegten Gabi Puhl und Maria Baer (BW Ronsdorf) gegen Regina Isenberg und Helga Brinkmann (T. Bemberg).

Wieder mal waren es unter Corona-Zeiten zwei herrliche von Rosi Ruffmann und Annette Schüler organisierte Golden-Girls-Turniere. Dank vieler Spiele, sehr harmonischer Stimmung und guter Organisation konnten sich die 32 Damen wie immer in familiär-sportlicher Atmosphäre wohlfühlen. MS

Bergische Hallen-Tennis-Meisterschaften 2020 - Ankündigung

Der Bezirk 4 plant vorbehaltlich der Coronabedingungen die Durchführung der 3. Neuen Bergischen Meisterschaften in der Halle für die beiden Wochenenden 31. Oktober/1. November 2020 sowie 14./15. November 2020. Bitte die Termine vormerken! Die Spielereien soll in Wuppertal Remscheid und Solingen. MS

Es war eine ... it eh ... en ... !



Die entscheidende Frage für Olaf ... Jürgen Leifels und „Peppi“ Poppel, ... lterweile zum vierten Mal ausgetragen ... die nach der Zahl der Meldungen, sondern ... TVN für Turniere umgesetzt werden konnte. ... Maßnahmen waren aufwendig, erwiesen sich aber ...

Gemeinen an den Leistungsklassen wurde die ... tät gegenüber den Vorjahren erneut gesteigert. Während 2019 zwei ... Spieler/-innen mit LK 3 als Höchstplatzierte antraten, standen sich im ... Finale der offenen Klasse in diesem Jahr mit Octavio Tamola und Jan ...

Henri Augustat zwei Bayeraner ... Spitzenspieler mit LK 1 und LK ... 2 gegenüber. Mit ihren Partnerinnen ... Jacqueline Heer (T ... Halolén) ... und Theresa Krämer (ESV Wuppertal-West) zeigten sie den zahlreichen Zuschauern im letzten ... Spiel des Turniers, wie hochklassig und spannend ein Mixed sein kann. Lang anhaltender Beifall ... belohnte die Sieger Tamola/Heer, die schließlich mit 6:4 und 7:3 ... knapp die Oberhand behielten.



... in denen Oberchied ... Wolfgang Luch ... einmal eingreifen muss ... Kämpfe ... in ... 10 ... im Spiel, ... und ... Sie, wobei auch die „älteren ... nauern gehen ... Tennis ... gebnisse ... sowie viele Bilder können auf der Homepage ... eingesehen werden.

Einmal mehr war ... wet ... mäßig ganz auf der UT ... denn ... negativen ... Voraus ... sagen für den ... am ... mach ... la ... progn ... tierte ... Unwet ... um die Anlage am Böhrler Weg einen großen ... Bogen. Aber ... schon am ... Turniere ... hat „Peppi“ Poppel ... immer wieder bet ... da ... bi ... her bei allen UT ... Turnieren ... da ... Wet ... gehalten habe, ... und ... da ... wird auch die ... mal ... sein!

... einer Player ... Night ... Olaf Frische, der neue 1. Vor ... sitzende, ... Be ... sondere ... einfallen la ... gen. Er prä ... em ... tum ... Fre ... iabend ... die ... zwei ... Musikern ... be ... gehende ... „Corona-Band“ ... die eine ... bege ... hende ... Musik ... macht ... und ... für ... viel ... gute ... Stimmung ... sorgt.

Auch die Gas ... nomie um Theo und Nizza (K ... o ... konn ... au ... ge ... und ... heit ... lichen Gründen leider nicht ... dabei ... sein) bewähr ... die ... Corona ... beding ... schwierige ... Situation ... mit ... professionelle ... Gel ... anheit ... und ... endeten vier sportlich ... gute und ... gesellig ... schöne Tage mit der ... Feiern ... erehrung ... am ... Sonntag.

Fazit ... die Rechnung ... ist ... aufgegangen!

Wolfgang Luch ... berg

Der Wiescheider TCW in der ... der Herren

In der abgelaufenen Saison der 1. ... „Endspiel“ zwischen dem Wiescheider ... Der Wiescheider TCW als Heimteam ... und ließ auch nach spannenden ... hinter sich. Hloeschek, Berthold ... mann, Thomas ... Klemen ... Peter ... ders, Peter 6:2, 6:1 und Herzen ... 6:0. Damit war nach den Einzel ... Doppel eine makellose Bilanz ... Hloeschek/Rink ... Th ... röder/ ... Weber ... Könnemann/Bened ... nach einer sehr kurzen ... Saison ... re ... ausgetragen und mit einem ... Übrigen ... wie ... H ... nen, zeigen ... Hloeschek ... Deutscher Meis ... mit ... und ... woll ... eigentlich ... Pfing ... holen. Aber leider wurde die Ver ... und ca. 1.000 Teilnehmern) ... gel ... men ... Coronazelt.



Schiedsrichte ...

St ... ach vor, Roger Feder ... rer und Rafael Nadal ... spielen ... das ... Endspiel eines ... Turniers ... in eurem Club - und ... dann ... doch nicht ... weil kein ... Schiedsrichter ... mehr ... da ... i ... Schiedsrichter ... sind bei ... Turnieren wichtig - gleichwohl ... mangeln ... an Nachwuchs ... Dabei ... der ... Ein ... stieg ... über die ... Landesverbände ... besonders ... einfach. Geeignete Kandidat ... können über die Regelreferent ... der jeweiligen Landesverbände ... für die Ausbildung zum ... Schiedsrichter/-in (ehemal ... Verband ... Schiedsrichter ...) angenommen werden. In ... Seminaren und Praxis ... werden die Teilnehmer ... sorgfältig ... in die ... Materie eingeführt ... können zunächst die Lizenz zum ... Schiedsrichter ... bzw. zur ... Schiedsrichter ... in erwerben.



Erste praktische Erfahrungen folgen, beispielsweise bei Preisgeld- und Jugendturnieren sowie in den Bundesligen der Herren 30. Wer sich hier durchsetzt, dem steht die Tür zu den deutschen Bundesligen der Damen und Herren offen. Angesichts der qualitativ immer wieder beeindruckenden Meldelisten eine mehr als spannende Herausforderung.

Parallel dazu bietet die DTW jungen Nachwuchsschiedsrichter/-innen in der JuniorGroup eine erweiterte Ausbildung, in der sie gezielt auf die ersten Einsätze im Profibereich herangeführt werden. Jeder Schiedsrichter und jede Schiedsrichterin wird bei allen Einsätzen von erfahrenen Kollegen betreut und gecoacht.

Wahlversammlung des Tennis-Bezirks Bergisch Land

Zu einer Informationsveranstaltung der Vorsitzenden der Tennis-Bezirk 4, noch vor den coronabedingten Einschränkungen, hat der Vorstand eingeladen. Die Artion Zusammenkünfte soll dem Meinungsaustausch und der Information untereinander dienen. Es waren die Inhalte der Tagesordnungspunkte der Referenten auch eher von praktischen Beispielen als von Theorie geprägt.

- Udo Dabringhausen / 1. Vorsitzender im TB4 / Bergisch Land Begrüßung
- Wolfgang Luchtenberg / 2. Vorsitzender im TB4 Themen aus dem Sport: Bergische Meisterschaften 2020 und Überlegungen für die Zukunft;

Wie kommt man Bericht auf die Homepage des TB4?

- Rainer Babik / 3. Vorsitzender im TB4 / Bergisch Land
- Michael Imort / 4. Vorsitzender im TB4 / Bergisch Land
- Patrick Iber / Referent für Schiedsrichterwesen und Regelkunde / Mitglied im Sportausschuss TB4 Wie werde ich Schiedsrichter im TVN? - Spiel ohne Schiedsrichter
- Mark Höhfeld / 1. Vorsitzender im Tennisclub Velbert / Mitglied im Sportausschuss TB4; Außerwählter Arbeitskreis; Vereinssportwart
- Jürgen Liebert / 2. Vorsitzender im Tennisclub Velbert / Mitglied im Sportausschuss TB4; Info zur Sommeraison 2020, Medien spiele, Hobby-Doppel-



Vollständiges Haus und großes Interesse: die Infoveranstaltung des Vorstands und Sportwartes des Tennis-Bezirks 4. MS

- Runde, Termine, LK-Reform des DTB
 - Markus Schubert / Presse-Referent im TB4 Wie kommt ein Bericht zum Club in die Zeitung des TVN?
 - Kai Ihlo / Netballverein Velbert Öffentlichkeit bei uns zu machen? - Wie Gut? Dann reden Sie darüber!
- Zum Meinungsaustausch im Bezirk von Plu- Parkhotel Velbert waren rund 80 Vertreter aus 40

Vereinen des Bezirks gefolgt. Nach den Referenten, die auch als Anstoß für eine Diskussion dienen, wurden in lockerer Runde die Themen diskutiert. In einem anschließenden gemütlichen Beisammensitzen hatten man bei einem Buffet noch auf reichen Gelegenheit zum persönlichen Gedankenaustausch. Wie wir bisher hörten, ist die Infoveranstaltung bisher auf ein positives Echo gestoßen. Sie soll in unregelmäßiger Form wiederholt werden, um in besonderer den Zusammenhalt der Tennisclub zu fördern. MS

Nachwuchs gesucht



Das ist das Bild von Udo Dabringhausen, 1. Vorsitzender im TB4 / Bergisch Land. Er ist ein Mann mit Brille, dunkler Kleidung und khaki Hose.

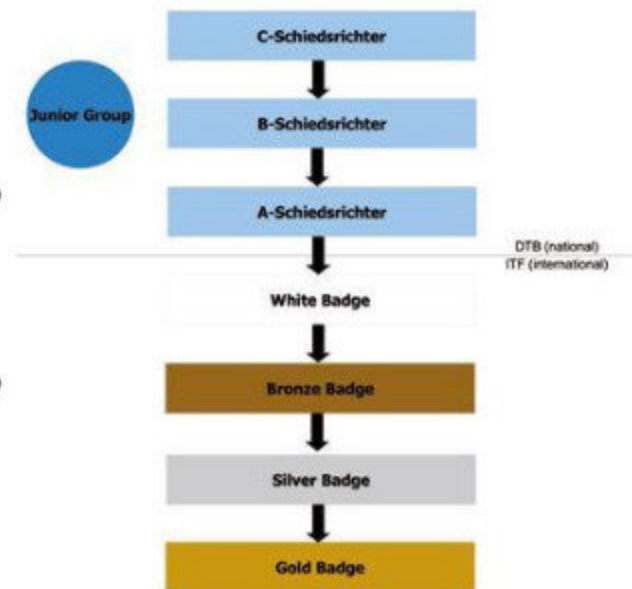
Aus dem Kreis der Schiedsrichter/-innen und Mitglieder der JuniorGroup werden jährlich Kandidaten und Kandidatinnen für die Ausbildung zum/zur B-Schiedsrichter/-in ausgewählt. Schiedsrichter/-innen die es bis hierher geschafft haben, übernehmen neben nationalen Einsätzen auch die Leitung von Partien bei internationalen Preisgeldturnieren des ITF Pro Circuit. Der erfolgreiche Abschluss zum/zur B-Schiedsrichter/-in bildet den Grundstein für den Erwerb der höchsten deutschen Schiedsrichter-Lizenz - der A-Schiedsrichter-Lizenz. Die Ausbildung (inkl. B-R) erfolgt in der Regel über einen Zeitraum von zwei Jahren. Die theoretische Ausbildung erfolgt in Form von drei Wochenendseminaren, die

praktische durch bewertete Einsätze bei internationalen Turnieren der ITF sowie in den Bundesligen.

Wer die A-Schiedsrichter-Lizenz sein Eigen nennen möchte, zu den Besten gehören kann schließlich für die weitführenden internationalen Schulen der ITF gemeldet werden, bei denen man zunächst das White Badge und anschließend das Bronze Badge erreichen kann und damit den Weg für eine weltweite Schiedsrichter-Tätigkeit ebnet. Die zwei höchsten Stufen im internationalen Schiedsrichterwesen sind das Silber- und das Gold-Badge, die jährlich von einer verbändeübergreifenden internationalen Kommission (ITF, WTA, ATP) an besonders hoch bewertete Official vergeben werden. Deutschland verfügt derzeit über 14 internationale Schiedsrichter (Bronze-Badge oder höher) und 14 internationale Supervisor. Die sind im weltweiten Vergleich Spitzen-

werte. Kaum ein anderes Land verfügt über eine derart hohe Quote. Über aktuelle Gegebenheiten im deutschen Schiedsrichterwesen informiert die auch die Facebook-Seite Tennis-Schiedsrichter. Für weitere Fragen wenden Sie sich bitte an: schiedsrichter@tntn.de. Übrigen gibt es auch schon im nicht-professionellen Bereich für Schiedsrichter eine Aufwandsentschädigung, die zur Aufbesserung des Taschengeldes sehr hilfreich werden kann ... MS

Schiedsrichter-Lizenzen



Impressionen von den des TVN/ETUF



Konkurrenzen bei
den Herren:
Hilfslehrer
u. d. Wirtin
Sawitzka (v.l.), D.M.

Organisations-
Mitarbeiter
Ellen Wagner
u. d. Kassierin
Dagmar
D.M.



Regelpausen:
Anna von
Massow, Susanna
Vogelmann, Sabina
Schulz, Margarete
u. d. Sylvia
Kraus (v.l.)
D.M.



Kontrollstation
Hygienebeauftragte
Anna von
Massow, D.M.



Wichtiges
Accessoire
für
Jacobs:
Sonja
Schulz, D.M.

„German Seniors Open“ am Baldeneysee



Fachgespräch im Rands: TV-Seniorinnen-
agent Jürgen Müllers und die beiden
Tennisbegeisterten Sabina Schulz und
Hilanz Köppel-Anhauer. D.M.



Winnende und Gewinner:
Laurids Christian Schäfers (rechts)
und die beiden Finalisten
Hilanz Köppel-Anhauer und
Finalgegner Gustavo Ramirez.
D.M.

Wahl der Partnerschafts-
partnerin Mico Hahn-
zahn und die beiden
Judith Fuchs waren
die abgewählte von
dem Final-Match zwis-
schen Matthias Hahn
und Holger Hühlsdorf.
D.M.



Die Siegerin und
die beiden
Shabana
Siddiq El Hat
und die Rolle a-
Fara. D.M.

Andreas Huber und Haus-
wart und Vorsitzende
des ETUF-Tennisvereins
sind sich nach
dem nappen
Doppelplatz
zu Tisch und Auf-
gabe (Kampfs) auf
den Aufgaben auf-
gaben beschränkt.
D.M.





Die Finalisten von links: Björn Friedrich, Martina Langenhorst, Anja Lybisch, Steph Westphal, Diana Salon, Veronika Obeln, Sabina Winkler, Silvia Wenzel, Ralf Kurka, Mats Lindell, Sebastian Gott, Stephan Wenzel und D.M.

7. Werdener Sommer Cup 2020

Der „Werdener Sommer Cup“ ein Traditions-Turnier mit Wohlgefühlcharakter. Vor wenigen Wochen durch die Corona-Auflagen noch undenkbar, konnte das Tennisevent der 7. Auflage auf der Anlage des Werdener Turnerbundes am Viehauer Berg doch noch realisiert werden.

Turnierdirektor Björn Friedrich zog ein zufriedenes Fazit: „Das Turnier besitzt weiterhin eine große Anziehungskraft. Das beweisen die hohen Anmeldezahlen. Neben den Werdener Lokalmatadoren konnten wir auch eine Reihe von Teilnehmern aus dem überregionalen Umfeld begrüßen.“

In elf Kategorien wurden die Sieger ermittelt. Das faire Miteinander der Spieler sowie die Unterstützung der Zuschauer

verlieh dem Turnier seinen besonderen Charme. Für das nächste Jahr ist eine Neuaufgabe fest eingeplant. /D.M.

Die Ergebnisse:

Damen 40: Ilke Fudlikar – Anja Meyer-Schmidt 6:0, 6:0; **Damen 40 (LK 18–35):** Christina Schönmeier – Carolin B... 3:6, 6:4, 10:8; **Damen 50 (LK 36–50):** Christine Gräbich – Johanie Ter... 7:5; **Damen 60 (LK 15–20):** Silvia W... Barbara Winkler 6:3, 6:2

Herren 40 (LK 9–14): Lennert Erwig – Dirk Thüning 6:2, 6:0; **Herren 40 (LK 17–20):** Ben Kurka – Tobias Kirchbaum 6:3, 6:4; **Herren 50 (LK 16–19):** Wolfgang H... Helmut Galetke 6:3, 6:4; **Herren 50 (LK 20–25):** Merminio Pinto – Pierre Püt... 6:0; **Herren 50 (LK 26–30):** Dimin... Kou... Johan Wenzel 6:4, 10:8; **Herren 60:** Ralf Bue – Harry... 6:3, 7:5



Die historische Ecke

Die Deutschen Jugendmeisterschaften 2006 in der Essener Tennishalle, dem heutigen TVN Tennis-Zentrum an der Hafensperrmauer, endeten mit einer Überraschung. Der von Christopher Gecoachete Peter Torebko vom Essener Tennisclub Schellenberg setzte sich im Finale mit 4:6:2 gegen Marc Meigel (VfL Bochum/Neubeuern) aus Bayern durch. Verbandsvizepräsident Ulrich Wilmshäuser zog vor dem Sieg ein paar persönliche Fäden für den TVN: „Neben der tollen Leistung von Peter, der als Qualifikant noch

zwei Spiele mehr als eine Konkurrenz absolvieren musste, wurde unsere Bilanz durch die Vizemeisterschaft von Julia Papadopolou und Alexander Schürmann in den Doppeln UL5 weit aufgewertet. Mit den grippekranken Nicola Geuer und Marco Moraing sowie Anne Blawie an einer Klammereinfahrt teilnehmen mussten, haben drei Hoffnungsträger auf die Ehre gerechert von links: Dina Kayser, Mara Nowak, Dominik Schulz, Ralph Regu, Julia Görge, Peter Torebko. /D.M.



Viel Spaß, hatten die Kinder bei den Tennisspielen auf der Clubanlage des TC Esseney im Freizeitsportzentrum. Nicht zuletzt bei der letzten Aktion: Ballweitwurf auf den Fotoapparat. Natürlich stand jedes Spielers Aspekt für den TC Esseney im Vordergrund. Die Kinder sollten an das Tennisspielen herangeführt werden. Es waren viele Spieler, die wieder das Highlight der Saison waren. Insbesondere in dieser von Corona geprägten Zeit. Mit insgesamt 140 Teilnehmern für Anfänger und Fortgeschrittene ab fünf Jahren waren unsere vier Courts sehr gut besetzt. Wir danken den Trainern, hatten viel Spaß miteinander. /D.M.

 **K·SWISS**

HYPERCOURT SUPREME

**OWN THE
COURT**



KSWISS.COM